

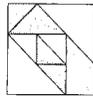
DORFPOST RUPPERSWIL



IVDR

3/2019
HERBSTAUSGABE

Rupperswiler Vereins-, Schul-
und Gemeinde-Informationen
mit Terminkalender



www.ivdr.ch



Liebes Robischwil – wir freuen uns auf dich.

Wir laden die ganze Bevölkerung am Samstag, 21. September 2019
von 11:00 – 17:00 Uhr zur Eröffnung der Raiffeisenbank Rapperswil ein.

Raiffeisenbank Aare-Reuss

Dorfstrasse 10 a/b, 5102 Rapperswil | raiffeisen.ch/aare-reuss | 062 887 10 20

RAIFFEISEN

Yetnet Rapperswil

Ihr regionaler Kabelnetzpartner

Internet, Mobile- und Festnetz-Telefonie,
Digital TV und interessante Kombiprodukte

C.F. Bally-Strasse 36, 5012 Schönenwerd
Tel 062 544 44 44, www.yetnet.swiss



QUICKLINE

Robischwyler Ge- und Begebenheiten

Rupperswiler Adventsfenster 2019 – machen Sie mit!



Ein stimmungsvolles Adventsfenster.

Basteln und gestalten Sie Ihr eigenes Adventsfenster und legen Sie selber Hand an, um unser Dorf im Dezember mit vielen Lichtern und 24 Adventsfenstern auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Für Ihr Adventsfenster brauchen Sie von der Strasse her ein zugängliches und vom Ein-dunkeln bis mindestens 21 Uhr beleuchtetes Fenster, etwas Bastel- und Dekorations-geschick und eine Portion Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest.

Nutzen Sie die kühleren Tage zur Vorbe-reitung auf die Zeit der Besinnung und be-reiten Sie sich, Ihrer Familie, Ihrem Zuhause und unserm Dorf ein leuchtend-glänzendes **Weihnachtsfest 2019**.

Ausserdem brauchen Sie das Datum des Tages, an dem Ihr Adventsfenster geöffnet und zum ersten Mal der staunenden Dorf-bevölkerung präsentiert wird.

Um diese Nummer zu bekommen, melden sie bitte Ihr Adventsfenster bis zum 9. No- vember an bei:

Corinne Baldesberger

Steinmatten 26

502 Rupperswil

Tel. 062 896 13 20 (von 18 bis 20 Uhr)

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen fried- lichen und frohen Dorf-Advent.

*Ihre Initiativ-Gruppe
Dorf-Advent Rupperswil*

Die Initiativ-Gruppe Dorf-Advent Rupperswil löst sich auf, da keine Nachfolge gefunden wurde.

Wir haben uns entschieden, den Dorf-Advent zum letzten Mal durchzuführen, da sich auf unseren Aufruf in der Dorfpost 3/2018 (Herbstausgabe) niemand für die Nachfolge gemeldet hat.

Corinne Baldesberger und Edith Stockner

Inhaltsverzeichnis

Robischwyler Ge- und Begebenheiten	1
Inhaltsverzeichnis <i>Impressum</i>	2
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	3
FAVERU	5
Feuerwehr	7
Frauenriege	10
Freier Schiessverein	11
Fussballclub	13
Gemeinde	15
Gemeinde- und Schulbibliothek	18
Jungchar Ruppertswil	20
Terminkalender	23
Männerriege	25
Motorradfreunde	28
Natur- und Vogelschutzverein	31
Pétanque-Club	32
Pistolclub	33
Ref. Kirchgemeinde	35
Samariterverein	37
Schule	39
STV Ruppertswil	43
Wasserfahrverein	46
Kennen wir uns <i>Blockflötengruppe «La Gioia», Ruppertswil</i>	48

Impressum

Dorfpost Nr. 3/2019	September 2019; 39. Jahrgang
Redaktion	Ursula Casali, Marianne Trachsel, Christina Schmid
Lektorat	Erika Jost, Marlis Weiler
Titelbild	Christina Schmid
Druck	grafinet.ch – info@grafinet.ch
Nächste Ausgabe	Mitte Dezember 2019
Redaktionsschluss	5. November 2019
Adresse	Roland Joho, Schützenstrasse 21a, 5102 Ruppertswil
Internet/Mail	www.ivdr.ch/ivdr@ivdr.ch
Redaktion	ucasali@yetnet.ch



Freiwillige Helfer gesucht

Suchen Sie Erfüllung in Ihrer Freizeit?

Dann melden Sie sich im Länzerthus bei den «Menschen für Mitmenschen» MfM!

Unsere Bewohner belohnen Sie mit einem Lächeln, mit Freude und Zufriedenheit.

Wie hinlänglich bekannt, herrscht ein grosser Mangel an ausgebildetem Pflegepersonal. Mitmenschen, die auf Pflege angewiesen sind, beklagen sich oft, dass das Pflegepersonal dauernd unter Druck stehe und keine Zeit mehr für Gespräche oder persönliche Angelegenheiten habe. Auch das Personal selbst leidet unter dieser Situation.

Freiwillige Menschen für Mitmenschen (MfM) können auf vielfältige Weise zur Entschärfung dieses Dilemmas beitragen:

Sie können z. B. einsame Bewohner zu einem Plauderstündchen besuchen und ihnen zuhören.

Sie können vorlesen und Geschichten erzählen oder mit ihnen spielen.

Sie begleiten Bewohnerinnen oder Bewohner zum Arzt, zu Amtsstellen oder zu Einkäufen im Dorf.

Sie unternehmen mit ihnen Spaziergänge und erleben gemeinsam die Schönheiten der Natur.

MfM unterstützen die Aktivierung, schreiben mal für eine Bewohnerin einen Brief oder liefern Mahlzeiten usw.

Das Länzerthus ist bestrebt, ihren Anvertrauten das Heimleben so interessant und erträglich wie möglich zu gestalten. Da Fachpersonal ausgesprochen schwierig zu finden ist, starten wir derzeit einen Aufruf zur Gewinnung von freiwilligen Menschen für Mitmenschen (MfM). Ihr Lohn ist die Dankbarkeit, das Lächeln, die Freude und die Zufriedenheit der Bewohner.

Die Einsatzzeiten und -orte werden mit dem Aktivierungsteam abgesprochen. Das Einzige, was die MfM mitbringen müssen, sind Zeit und Freude am Umgang mit älteren Mitmenschen.

MfM sind während ihren Einsatzzeiten versichert und können sich zu Personaltarifen verpflegen, werden zu den Personalanlässen eingeladen und können an verschiedenen Weiterbildungen teilnehmen. Kurzum, sie sind eine wichtige Stütze des Betriebes.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bei unserer Aktivierung.

Telefon: 062 889 03 89

E-Mail: b.haechler@laenzerthus

Perfekte Catering-Leistung

Die Länzerthus-Küche verpflegte am Jugendfest auswärts über 100 Gäste.

Die Anforderungen an das Küchen-Team waren sehr gross! Nebst der üblichen Verpflegung von rund 110 Bewohnerinnen und Bewohnern im Heim, waren noch etwa 50 freiwillige Helferinnen und Helfer sowie Angehörige zu verköstigen.

Die grösste Herausforderung bestand jedoch im Behörden-Apéro, eigentlich eher einem Mittagessen. Erstmals in der Geschichte des Länzerthus hatte sich die Küche im grösseren Stil auswärts zu beweisen. Man war gespannt, wie diese Prüfung ausfallen würde.

Pünktlich um 11.30 Uhr stand das reichhaltige Buffet in schönster Aufmachung bereit. Warme Speisen wurden durch das Küchenpersonal gekonnt geschöpft. Dank dem Zugang von zwei Seiten, hatten die Gäste innert kürzester Zeit ihr Menu nach eigenen Vorlieben zusammengestellt.

Wer in der ersten Runde seine Wünsche nicht abzudecken vermochte, konnte dies im zweiten oder dritten Durchgang tun.

Mit einem lang anhaltenden Applaus bedankten sich die Anwesenden für die tolle Leistung. Prüfung bestanden, **Note 6!**

Unser Küchenteam freut sich auf den nächsten Einsatz! Kontakt: Tel. 062 889 01 75

E-Mail: t.brunner@laenzerthus.ch
m.raeber@laenzerthus.ch



Die zufriedenen Gäste am Behörden-Apéro.

Länzerthus am Jugendfestumzug

Die Leitung des Länzerthus wollte den Bewohnerinnen und Bewohnern den Besuch des Umzuges ermöglichen. Das Interesse war gewaltig und stellte die Pflege sowie die Logistik des Hauses vor eine grosse Herausforderung.

Auf Anfrage hin erklärten sich viele Angehörige bereit, «ihre» Leute selbst an den Umzug zu begleiten. Trotzdem war man auf weitere freiwillige Helfer angewiesen.

Schon vor dem Umzug wurden dem Länzerthus-Personal grosse Anstrengungen abverlangt. Bereits um sechs Uhr begannen

die Pflegenden in doppelter Besetzung den Bewohnerinnen und Bewohnern beim Aufstehen und Waschen zu helfen und ihnen die notwendige Pflege angedeihen zu lassen. Der Technische Dienst hatte die Stühle an einem geeigneten Ort aufzustellen und einen Sonnenschutz vorzubereiten. Ebenfalls wurde die Verpflegung dem Fest angepasst.

Und der Lohn für diesen Aufwand?

Die zufriedenen Gesichter der Bewohner, die am Umzug teilnehmen konnten.

Geschäftsleiter a.i.

Hans Bürge



Märliwald-Spaziergang, 10. Mai

Märlifee *Janine* begrüsst mit ihren drei vorwitzigen Mäusen eine grosse Schaar von 30 interessierten Kindern im Rapperswiler Wald. Die Kinder und FAVERU lauschten gespannt der Geschichte von der kleinen Hexe. In der Märlipause gab es ein kleines Znüni unter den Bäumen und jedes Kind durfte eine der fein duftenden Papierblumen als Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Die Kinder lauschen der spannenden Geschichte.



Die Papierblumen werden verteilt.

Mitgliederanlass, 19. Mai

Nach einer spannenden und herausfordernden Schnitzeljagd rund um den Dorfkern trafen schliesslich alle Gäste im Schützenhaus ein. Dort wurde zuerst die Schatzkiste von den vielen Ketten befreit und ausgepackt. Danach konnte man sich an einem reichhaltigen Brunch-Buffer bedienen.

Die Kinder waren am Basteltisch beschäftigt, erforschten den Brunnen vor dem Haus oder tobten sich draussen aus, währenddem die Eltern gemütlich plaudern konnten. Für jeden war etwas dabei und auch das Wetter hat super mitgemacht!



Die Posten waren gut gekennzeichnet.



Ob alle Fragen wohl richtig beantwortet wurden?

Jugendfest 2019 – Schiff ahoi

In den schön geschmückten Weidlingen durfte die Spielgruppe DRACHEBURG den Festumzug anführen. Voller Stolz und Freude winkten die Kinder der Bevölkerung am Strassenrand zu – so ein schöner Anblick und so ein tolles Jugendfest. Danke allen für die tolle Organisation.

Auch der Jugendfestbogen an der Lenzhardstrasse wurde dank supertollen und kreativen Frauen und starken Männern zu einem wahren Hingucker im Dorf.

Neue Verstärkung in der SPIELGRUPPE DRACHEBURG

Sophie Kehl übernahm ab dem Sommer den Spielgruppenmorgen am Mittwoch.

Sie ist Mutter von vier Kindern und wohnt in Rapperswil. Sie hat die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin gemacht und sich zudem in Theaterpädagogik weitergebildet. Das Spielgruppenteam freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit *Sophie Kehl*.

DominoDay Vol. 2, 22. September



Bald ist es soweit und es werden wieder tausende von Dominosteinen in der Sporthalle verbaut. Den ganzen Tag kann man vorbeikommen und die Entstehung der verschiedensten Bauten beobachten.

Unsere Küchencrew wird alle hungrigen Teilnehmer und Zuschauer mit Kürbissuppe und Hot-Dogs verwöhnen.

Programm:

10 – 15 Uhr, individueller Aufbau der Dominofelder durch die Teilnehmer

15.30 Uhr, Countdown zum Dominospektakel

16.15 Uhr, Prämierung der Dominofelder

10 – 17 Uhr, Festwirtschaft

Mit voller Konzentration dabei.



Tolle Bilder vom letzten DominoDay.

Mehr über den Familienverein

Alle unsere Anlässe können nur dank Mitgliederbeiträgen und Sponsoring kostengünstig oder sogar gratis der Rapperswiler und der breiten Bevölkerung angeboten werden. Anmeldeformulare für Neumitgliedschaften, Informationen über die Spielgruppe, unsere Anlässe, Tickets oder Impressionen vergangener Veranstaltungen findet man auf www.faveru.ch oder Facebook/Instagram

Brigitte Kugel

Vorschau

Krabbelgruppe DRACHENÄSCHT

Donnerstag, 26.9., 24.10., 7. + 21.11., 5.12.,
14.30 – 17 Uhr,

NEU im Spielgruppenraum DRACHEBURG,
Altersheim Länzerthus

FAVERUs Café

Freitag, 20.9., 1.11., 13.12., 14.30-17 Uhr,
im Chäsitreff vis-à-vis Volg

Kinder-Coiffeur im FAVERUs Café

Freitag, 20.9. und 13.12.,

Termine unter www.faveru.ch

DominoDay Vol. 2

Sonntag, 22.9., ab 10 – 17.00 Uhr,
Countdown 15.30 Uhr

Wintermärli-Waldspaziergang

Freitag, 6.12., 15 – 17 Uhr,
Waldhütte Stockert



Herznotfallgruppe

Mittlerweile liegt die Gründung unserer Herznotfallgruppe (HNG) bereits mehr als drei Jahre zurück. Geführt wird sie nach wie vor von Kpl. *Tanja Hediger*, Chefin der Sanitätsabteilung unserer Feuerwehr. Sie wird von Kommandant Hptm. *Dominik Kunz* – selber ein First Responder – mit Tatkraft unterstützt.

Seit der Etablierung der Gruppe im April 2016 ist deren Grösse mit 15 – 16 Mitgliedern konstant geblieben. Stabil über die letzten Jahre ist auch die Anzahl Aargauer Gemeinden, die ihren Einwohnern diesen Dienst anbieten. Es gibt in unserem Kanton zehn solcher Gruppen, neun davon durch Feuerwehren organisiert sowie eine durch den örtlichen Samariterverein.

Der Mehrwert dieser Überbrückung zwischen Notruf und professioneller medizinischer Versorgung wird vor allem im Kanton Tessin deutlich, wo First Responders bereits seit 2006 existieren. Anfänglich nur für Blaulichtorganisationen gedacht, besteht heute das kapillare Netz der Tessiner Notfallhelfer vor allem aus Privatpersonen (mittlerweile mehr als 4'000) und trägt dazu bei, dass die Überlebenschancen bei Kreislaufstillstand im Tessin bei über 55% liegen.

Die etablierte Einsatzstrategie bei unserer Herznotfallgruppe hat sich bewährt: Auf einen Notruf mit den Stichwörtern leblose oder bewusstlose Person sowie Atemnot und Brustschmerzen, alarmiert der Disponent der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) in Aarau den Rettungsdienst und gleichzeitig die Gesamtheit der HNG. Die ersten zwei First Responders, die im Feuerwehrlokal ankommen, rüsten sich mit medizinischem Material aus (Notfalltasche und Defibrilla-

tor) und rücken mit Sondersignal aus. Die Doppelbesetzung des Teams ermöglicht eine optimale Route zum Einsatzort, eine zeitnahe Benutzung des iPads, das via Datenaustausch mit der KNZ kommuniziert, sowie – und nicht zuletzt – eine gegenseitige Unterstützung. Sei es für den medizinischen Aspekt des Einsatzes als auch für die Betreuung der anwesenden Patientenangehörigen, die Einweisung der Rettungskräfte oder die emotionale Bewältigung der Situation.

Dieser Ablauf gilt für in Rapperswil wohnhafte Notfallhelfer, ungeachtet ob der Einsatz in Rapperswil oder in Auenstein erfolgt. Für uns vier Auensteiner ist das Prozedere leicht anders: Auf Notfälle in Rapperswil reagieren wir nicht, da der Zeitaufwand bis zum Feuerwehrlokal die Hilfefrist bereits überschreitet. Hingegen fahren wir für Notfälle in Auenstein den Einsatzort mit eigenen Privatfahrzeugen direkt an.

Dies ist aus zwei Gründen herausfordernd: Da wir einzeln ausrücken, muss der zuerst Ankommende die noch unbekanntes Situation medizinisch und menschlich aus eigener Kraft beurteilen. Der zweite Grund ist das Fehlen der vollständigen Ausrüstung, welche erst mit den First Responders aus Rapperswil eintrifft. Diese Phase «Solo», bis Kollegen aus Auenstein und aus Rapperswil zur Seite stehen, dauert zum Glück in der Regel nur wenige Minuten.

Wie die Erfahrung zeigt, treffen First Responders im Durchschnitt rund fünf Minuten vor der Ambulanz ein. Wenn man bedenkt, dass die Überlebenschancen nach einem Herz-Kreislaufstillstand jede Minute um zehn Prozent sinken, können fünf Minuten tatsächlich den Unterschied zwischen Leben oder Tod bedeuten.



Ideal Keramik Rapperswil GmbH
Fliederweg 20a, 5102 Rapperswil
079 573 55 55 info@idealkeramik.ch

Ihr Spezialist
für Sanitär und Heizung

Wir sind für Sie da!

von Ins Sanitär & Heizungs AG

Hirtenweg 15 · 5102 Rapperswil
Tel. 062 897 17 29 · Fax 062 897 44 67
p.vonins@vonins-ag.ch · www.vonins-ag.ch



Ihre Citroën-Vertretung in Wildegg
seit über 30 Jahren

Garage Bösiger GmbH

Hardstrasse 22a - 5103 Wildegg
062 897 41 51 - www.bosigergmbh.ch

Elektro    
Brönnimann AG

Dorfstrasse 19 5102 Rapperswil
Telefon 062 897 10 20 Fax 062 897 07 21
www.brönnimannag.ch

Tore Türen Fenster
Wintergarten
Schaufensteranlagen
allg. Metallbauarbeiten
Stahlbau



Obermatt 1D 5102 Rapperswil
Tel. 062 889 07 07 Fax 062 889 07 00
info@metallbau-lukasfrei.ch
www.metallbau-lukasfrei.ch



FRONT COOKING BETRIEB | Tel. 062 897 11 21
Fleischprodukte | Salate | Sandwiches | Tellergerichte
berners.esswerk@gmail.com | www.berners-esswerk.ch
geöffnet Mo - Fr 9 - 14 Uhr und 16 - 19 Uhr

DENNER
PARTNER

HAUSLIEFERUNG
Bestellung 062 897 64 30
denner.rapperswil@gmail.com

- Bestellung bis 11.30 Uhr: Lieferung am selben Tag
- Bestellsannahme während Ladenöffnungszeiten
- Liefergebiet: Rapperswil und angrenzende Dörfer
- Kostenzuschlag CHF 7.-

BERNER'S esswerk & Denner Partner, Dorfstrasse 5, 5102 Rapperswil

In diesen dreieinhalb Jahren Tätigkeit hat sich nicht nur das Operative etabliert und gefestigt: Wir lernen auch viel voneinander und nehmen aus jedem Einsatz etwas mit, von der Situation und von den Kameraden. Ein besonderes Augenmerk haben wir mittlerweile auch auf die Angehörigen: Nach Übergabe des Patienten an die Rettungssani-

täter kann ein Teil von uns den Fokus auf die Betroffenen richten und dafür sorgen, dass sie einfühlsam betreut werden. Es ist leider so: In gewissen Situationen verändert sich das Leben der Hinterbliebenen schlagartig. Auch dass man in diesen ersten Momenten Unterstützung bieten kann, legitimiert die Existenz der HNG. *Nadine Conza*



Marco Maletta übt die Beatmung.

Die Herzdruckmassage ist die wichtigste Massnahme bei der Wiederbelebung.



Peter Lanz, Thomas Schürmann und Susanne Kress simulieren die Abgabe eines Stromstosses mit dem Defibrillator (AED).



ETF 2019 in Aarau

In diesem Jahr fand nach sechs Jahren wieder ein Eidg. Turnfest statt und erst noch nur einen Katzensprung von Ruppertswil entfernt. Aus diesem Grunde machten noch mehr Mitglieder der Frauenriege zusammen mit der Männerriege beim Fit und Fun-Wettkampf mit. Mit viel Spass und Elan kämpften alle um Punkte. Den Wettkampf-Tag in Rohr liess man dann im Festzelt in Aarau ausklingen.



Jugendfest

Unter Idee und Anleitung von Karin wurde gleich nach dem Turnfest der Jugendfestbogen in Angriff genommen. Es wurde gezeichnet, ausgesägt und gemalt, organisiert von Trudi in der Schreinerei Reich. Der Jugendfestbogen nahm von Woche zu Woche mehr Form an. Am Donnerstagabend konnten wir ihn mit Hilfe der Gemeindemitarbeiter aufstellen. Ein besonderes Dankeschön möchte ich hiermit im Namen der Frauenriege an Axel Reich weiterleiten. Danke, dass wir die Arbeiten wieder in deiner Schreinerei tätigen durften und du uns beim Aufstellen und Abräumen geholfen hast.



Pétanque

In diesem Jahr durften wir uns wieder vor der Sommerpause in Pétanque auf dem Platz im Stockhard messen. Es war ein schöner, lustiger Abend. Besten Dank für die Einleitung und Unterstützung vom Pétanque-Club.



Ob Barbara wohl eine gute Kugel spielt?

Fischessen

Für unser alljährliches Fischessen im Restaurant Hallwyl in Seengen versammelte sich eine grosse Gruppe in der ersten Sommerferien-Woche. Diejenigen, die noch nicht in den Ferien waren, genossen an diesem herrlichen Sommerabend den feinen Fisch.

Claudia Zardet

Die Frauen, welche am Fischessen dabei waren.





Feldschiessen

Als durchführender Verein fand das Feldschiessen auf unserem Heimstand in Holderbank statt. Unter dem OK Präsidenten *Simon Fischer* konnten wir ein sonniges, gut organisiertes und unfallfreies Fest erleben.

Es schossen 471 Feldschützen, davon 131 «Rapperswiler», das 18-schüssige Programm. Einige davon hatten das erste Mal ein Gewehr in der Hand und wurden durch die ausgebildeten Schützenmeister professionell betreut. Das Feldschiessen ist ein Anlass für jedermann und erst noch gratis.



Die treffsicheren Rapperswiler Schützen.

Nach dem Schiessen war das Fest natürlich nicht zu Ende. Es wurden noch bis in die späten Abendstunden feine Steaks und Bratwürste in der Festwirtschaft verspiessen.

Das Rapperswiler Höchstresultat schoss *Roger Andres* bereits am ersten Tag mit 70 von 72 möglichen Punkten. Herzliche Gratulation!

Wir sind stolz, die höchste Teilnehmerzahl seit 1969 gehabt zu haben. Dafür möchte sich der Vorstand bei allen Teilnehmern und «Büetzern» recht herzlich bedanken.

Wir hoffen, im nächsten Jahr wieder auf so viele Feldschützen aus Rapperswil zählen zu können! Dann findet das Feldschiessen in Lenzburg statt.

Target Sprint am Jugendfest

Im Rahmen des Spielenachmittags des Jugendfestes führten wir zum ersten Mal die Sportdisziplin Target Sprint durch.

Beim Target Sprint starten mehrere Sportler gemeinsam zu drei Laufrunden à 400 Metern, dazwischen wird zwei Mal mit einem Luftgewehr geschossen. Jede Sportlerin oder jeder Sportler hat 15 Schüsse, um die fünf Scheiben zu treffen. Gelingt ihr oder ihm das nicht, müssen 15 Strafsekunden pro Nichttreffer abgewartet werden, bevor die nächste Laufrunde begonnen werden kann. Gewonnen hat, wer zuerst im Ziel ankommt.

Über 30 Jugendliche haben das Abenteuer Target Sprint gewagt und konnten am Schluss des Laufes ein Präsent in Empfang nehmen. Gestartet wurde in drei Alterskategorien, liegend aufgelegt und auf 35 Millimeter Scheibendurchmesser.



Die Jugendlichen wurden professionell instruiert.

Interessierte finden auf unserer Homepage weitere Informationen zur neuen Disziplin. Wir freuen uns über neue Gesichter.

Diesen Anlass möchten wir im nächsten Jahr im Rahmen des Jubiläumsjahres wiederholen. Dann möchten wir auch den Erwachsenen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Kantonalschützenfest in Fribourg

Vom 12. – 14. Juli besuchte der Freie Schiessverein das Kantonale in Freiburg. Geschossen wurde in Alterswil, übernachtet im bernischen Schwarzenburg.

Die 15 Schützen genossen das herrliche Wetter und das gemeinsame Beisammensein. Es wurden insgesamt 47 Kränze und sechs grosse und zwei kleine Meisterschaftsmedaillen erschossen.

Darunter schaffte es *Georg Schanz* mit 474 Punkten, den Veteranenstich zu gewinnen! Die Wertung war auf der Scheibe A 100 in der Kategorie E (Stgw 90). Dabei war der «schlechteste» Schuss der fünf ein 90er. *Georg* schoss besser als alle 1027 Veteranen in seiner Kategorie. Dies macht uns stolz und wir gratulieren *Georg* recht herzlich zu diesem tollen Resultat!

Weitere gute Resultate schossen:

Verein: 91 Pkt.

Roger Andres

Militär: 56 Pkt.

Georg Schanz

Auszahlung: 57 Pkt.

Robert Kunz und Beat Liechti

Kunst: 421 Pkt.

Roger Andres

Sense: 53 Pkt.

Othmar Fischer und Marco Grossenbacher

Kranz: 54 Pkt.

Fabienne Gysi

Liegend Meisterschaft: 537 Pt.

Mike Schwamberger

2 Stellungen Meisterschaft: 525 Pt.

Beat Liechti

Ausblick

Am 28. September und 19. Oktober veranstalten wir unser Endschiessen, an welchem wieder schöne Fleischpreise herausgeschossen werden können. Gerne sind auch Passiv- und Nichtmitglieder willkommen.

Jeder, der den Saustich geschossen hat, ist fürs Absenden am 16. November zu Blut- und Leberwurst eingeladen. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und einen geselligen Abend.

Beat Liechti

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Kantonalschützenfest.



Der FC Rapperswil schreibt Geschichte

Während die neue Saison bereits in vollem Gange ist, werfen wir gerne nochmals einen Blick zurück ...!

Eine herausragende Saison 2018/2019 fand am 15. Juni auf der Sportanlage Stockhard ihren Höhepunkt. Dank dem tollen zweiten Tabellenplatz feierte der FC Rapperswil ein geschichtsträchtiges Ereignis: Zum ersten Mal seit der Saison 1961/1962 und das zweite Mal seit Gründung des Vereins konnte sich das Fanionteam für die Aufstiegsspiele in die 2. Liga qualifizieren!



Die siegreiche 1. Mannschaft.

Ligaerhalt schon früh gesichert

Nach dem Aufstieg im Sommer 2018 war das Ziel des Teams, sich in der 3. Liga zu etablieren und möglichst früh den Ligaerhalt zu sichern. Dies gelang dem Fanionteam unter Trainerduo *Alessandro Mazzariello* und *Simon Marti* auf sehr beeindruckende Weise.

Als Aussenseiter gestartet, überwinterte die 1. Mannschaft auf dem sehr guten fünften Tabellenplatz. Nach einer harten Vorberei-

tung erwischte das Team einen hervorragenden Start in die Rückrunde und der Ligaerhalt war bereits fünf Spiele vor Saisonende im Trockenen.

Da sich das Team zu diesem Zeitpunkt auf dem dritten Tabellenplatz wiederfand, durfte der Verein gar «beginnen, zu träumen», denn man wusste, dass diese Platzierung allenfalls zu den Aufstiegsspielen berechnete.

Es kam sogar noch besser

Da der Schwung über die gesamte Rückrunde beibehalten werden konnte, schloss das Fanionteam die Saison auf dem zweiten Tabellenplatz ab und sicherte sich somit das Heimrecht für die Aufstiegsspiele.

Knappe Niederlage im Aufstiegsspiel gegen dem FC Sarmenstorf

Am 15. Juni war es nun soweit. Auf der Sportanlage Stockhard empfing die 1. Mannschaft den FC Sarmenstorf zum lang ersehnten Aufstiegsspiel. Und das Spiel hielt was es versprach. Die rund 380 angereisten Zuschauer sorgten für eine Rekordkulisse auf dem Fussballplatz und die tolle Stimmung wurde selbst durch das regnerische, «englische» Fussballwetter nicht beeinflusst.

Wie erwartet schenken sich die beiden Teams nichts und es wurde ein hart umkämpftes Spiel auf hohem Niveau. Die Mannschaften waren sich absolut ebenbürtig und so stand es nach 90 gespielten Minuten 2:2 unentschieden. Da auch die Verlängerung keine Entscheidung brachte, kam es zum Elfmeterschiessen.

Leider waren an diesem Abend die «Fussballgötter» nicht auf der Seite vom FC Rapperswil und so konnte sich der Gast aus Sarmenstorf schlussendlich knapp durchsetzen.



Das hart umkämpfte Aufstiegsspiel.

Obwohl das Glück an diesem denkwürdigen Abend nicht auf der Seite von unserem Team war, sind wir sehr stolz auf diese tolle Saison! Gleichzeitig bedankt sich die Mannschaft sowie der gesamte Verein bei allen Fussballbegeisterten für die wertvolle Unterstützung!

FF15-Juniorinnen fahren für Team-Weekend nach Bern

Nicht viele junge Fussballerinnen durften sich mal am grössten Juniorinnen Turnier der Schweiz gegen andere Nationen messen oder sassen schon in einer Stadionlounge, welche pro Spiel Fr. 12'000.- kostet. All dies und noch Vieles mehr erlebten unsere FF15-Juniorinnen Mitte Juni bei ihrem Team-Weekend in Bern.

Die stolzen Juniorinnen im Stadion.



Erste Station am Samstagmorgen war das Fussballstadion vom BSC Young Boys. Weil im Stade de Suisse an diesem Wochenende der Betrieb komplett eingestellt war, hatte die Stadionrundführung die einmalige Gelegenheit, den FF15-Juniorinnen ansonsten nicht zugängliche Orte zu zeigen.

So war das Team beispielsweise in der Garderobe, in der auch schon Fussballgrössen wie *Ronaldo* oder *Zidane* zu Besuch waren. Mit dem von Best Car Reisen gemieteten Bus ging es nach der Stadionrundführung Richtung Stadt Bern.

Nach einem tollen Mittagslunch beim Bärengraben, einer ausgiebigen Shopping-Tour in der Berner Altstadt und dem Pizza-Essen am Abend neigte sich der erste Tag bereits wieder dem Ende zu.

Am Tag zwei dann die Fahrt von Bern nach Ostermundigen. Dort durften die Juniorinnen an der zweiten Ausgabe des Swiss Girls Cup teilnehmen, welches als grösstes Juniorinnen Turnier der Schweiz gilt.

Nebst Teams aus verschiedenen Kantonen waren auch Mannschaften aus Frankreich, Deutschland und Schweden vor Ort. Nach einer Reihe von spannenden Spielen gegen namhafte Gegner konnte sich das Team auf dem sehr guten 16. Schlussrang platzieren. Eine starke Leistung und ein super Abschluss von einem ereignisreichen Wochenende!

Der FC Rapperswil bedankt sich bei allen Sportlern und Zuschauern für den tollen Einsatz und die grossartige Unterstützung.

Gerne empfehlen wir einen Besuch auf unserer Homepage www.fcrapperswil.ch, wenn Sie das Geschehen im Verein mitverfolgen möchten.

Daniel Koch

Informationen aus dem Gemeinderat

Personelles aus der Verwaltung

Per 30. Juni ist *Daniel Baumann*, Postenchef Rapperswil a.i. und Mitarbeiter der Regionalpolizei Suret, aus dem Dienst der Gemeinde Rapperswil ausgetreten. Als Nachfolger und im Sinne einer Übergangslösung bis zum Anschluss an die Regionalpolizei Lenzburg konnte *Simon Boner* verpflichtet werden.

Am 31. Juli ist *Heidi Grossenbacher* als Mitarbeiterin des Hauswartdienstes in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Sie war während insgesamt 29 Jahren als Mitarbeiterin des Hauswartdienstes tätig, wo sie hauptsächlich für den Kindergarten am Rosenweg und seit 2014 auch für den Kindergarten am Alten Schulweg zuständig war. Der Gemeinderat hat Frau *Grossenbacher* Ende Juli verabschiedet und ihr für ihre langjährige Treue und für die stets tadellose Ausführung ihrer Arbeit herzlich gedankt.

Per Ende Oktober wird auch *Selver Oymak*, seit Oktober 2007 als Mitarbeiterin des Hauswartdienstes tätig, aus dem Dienst der Gemeinde austreten. Zur Ergänzung des Teams wurde *Michelle Schmidli*, wohnhaft in Rapperswil, gewählt. Sie hat ihre Arbeit am 1. August aufgenommen.

Als neue Schulsozialarbeiterin für die Primarschule Rapperswil mit einem 50 %-Pensum wurde per 1. August *Mirjam Alijew*, wohnhaft in Seon, gewählt.

Per 1. August durfte *Monika Steiner-Suter*, wohnhaft in Seon, ihr 10-jähriges Arbeitsjubiläum als Schulzahnpflegeschulzahnfachfrau der Primarschule Rapperswil feiern. Der Gemeinderat hat Frau *Steiner* zu diesem Jubiläum gratuliert und ihr ein kleines Präsent zukommen lassen.

Aufgrund der stetig zunehmenden Betreuungshandlungen musste der Gemeinderat das Arbeitspensum von *Antonella Prete*, Mitarbeiterin des Rapperswiler Betreuungsamts, per Mitte Mai von 20 % auf 50 % und per 1. Januar 2020 auf 80 % erhöhen.

Dejan Jevtic hat seine Lehre als Kaufmann EFZ nach dreijähriger Ausbildungszeit erfolgreich abgeschlossen.

Als neue Lernende hat am 12. August *Eliane Hinnen*, wohnhaft in Wohlen, ihre kaufmännische Lehre bei der Gemeindeverwaltung angetreten. Als kaufmännischer Lernender ab Sommer 2020 wurde *Geremia Sgró*, wohnhaft in Rapperswil, gewählt.

Ressortverteilung des Gemeinderates für den Rest der Amtsperiode 2018 - 2021

Im Anschluss an die Wahl von *Jasmin Hofer* als Mitglied des Gemeinderates wurde die Ressortverteilung für den Rest der laufenden Amtsperiode vorgenommen.

Dabei haben die drei bisherigen Ratsmitglieder *Rudolf Hediger*, *Mirjam Tinner* und *Erich Hediger* entschieden, ihre angestammten Departemente zu behalten.

Gemeinderat *Daniel Marti* hat das bisher von *Claudia Klein-Kübler* geführte Ressort «Planung, Hochbau und Liegenschaften» übernommen, derweil er sein bisheriges Ressort «Finanzen» per 1. Juli an die neu gewählte Gemeinderätin *Jasmin Hofer* übergeben hat.

Gräberräumung auf dem Friedhof

Nach Ablauf der 20-jährigen Grabesruhe werden im Oktober auf dem Friedhof Rapperswil die Erdbestattungsgräber der Jahre 1993 bis 1998 abgeräumt. Die von der

GLOOR & AMSLER
 Modellbau - Elektronik
 Bruggerstrasse 35
5102 RUPPERSWIL
 Tel. 062 897 27 10
 glooramsler.ch

Frau Dr. Pupek und ihr Team mit Dr. Hunyady freuen sich auf Ihren Besuch in den Räumlichkeiten der



Zahnmedizin Rapperswil
 Dorfstrasse 9 in 5102 Rapperswil
 Telefon 062 897 50 15

Sämtliche Bereiche der modernen Zahnmedizin zählen mit fairen Festpreisen zu unserem Angebot.
www.unserzahni.ch

AARGUS

Treuhand

Rudolf Angst

Dipl. Treuhandexperte und Geschäftsführer

Höhenweg 12A | 5102 Rapperswil
 Telefon 062 897 01 03 | Fax 062 897 01 05
rudolf.angst@aargus.ch | www.aargus.ch

- Buchhaltung
- Lohn und Personal
- Steuern
- Planung und Beratung

imbodenbauAG



- Spenglerei
- Flachdach
- Blitzschutz

Rotholzweg 2
 5102 Rapperswil

Tel. 062 897 60 80
 Fax. 062 897 60 61

www.imbodenbau.ch
info@imbodenbau.ch

Spenglerarbeiten
 (Allgemein)

Flachdacharbeiten
 (Neubau + Sanierungen)

Blitzschutzarbeiten
 (Neuanlage, Instandstellung
 oder gem. Aufgebot Gebäude-
 versicherungssamt)

Gebäudehülle
 (Fassaden aus Metall,
 Sandwiches-Paneele)

Flüssigkunststoff
 (Abdichtungen, An-/Abschlüsse)

elektro strub ag

5102 Rapperswil

Telefon 062 897 50 80
 Telefax 062 897 51 05

info@elektrostrub.ch
www.elektrostrub.ch



- Elektroinstallationen
- Telekommunikation
- Photovoltaik
- Elektrospeicherheizungen
- EDV-Installationen
- Haushaltgeräte

Räumung betroffenen Gräber sind auf dem Friedhof bezeichnet.

Gesamtrevision Allgemeine Nutzungsplanung Rupperswil

Nach Abschluss der kantonalen Vorprüfung hatte der Gemeinderat die Entwürfe zur Gesamtrevision Nutzungsplanung, Siedlung und Kulturland während 30 Tagen öffentlich aufgelegt und eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.

Während der Auflagefrist waren insgesamt 12 Einwendungen eingegangen, über welche der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Im Anschluss daran sollen die Entwürfe der revidierten Nutzungsplanung der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Referendum gegen Gemeindeversammlungsbeschluss «Einführung Tempo 30»

Gegen den Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Juni betreffend der Einführung von Tempo 30, wurde mit insgesamt 580 gültigen Unterschriften das Referendum ergriffen. Die Referendumsab-



stimmung findet am 20. Oktober, zeitgleich mit den Eidg. Parlamentswahlen und der Ersatzwahl für ein Mitglied des Regierungsrates, statt.

Marco Landert



Keine Lust auf die saisonale Grippe?
Dann lassen Sie sich impfen!

Samstag, 2. November, 9.00–13.00 Uhr
Mittwoch, 6. November, 16.00–18.30 Uhr



Kosten: Fr. 32.–. Mit oder ohne Termin.
 Weitere Termine:
 scannen Sie den QR-Code!

mitteldorf 4 | 062 897 33 48
 5102 rupperswil | lindenapo-rupperswil@hin.ch

Herbstzeit ist
 ... wenn die Pilze wieder spriessen.

Das Team der Dorfpost Rupperswil
 wünscht unserer Leserschaft
 eine bunte Zeit!



Veranstaltungen

Biblikafi

Die nächsten Biblikafis finden am 14. September ab 10 Uhr und am 13. November ab 13.30 Uhr statt.

Wir laden Sie herzlich ein, uns in der Bibliothek zu besuchen. Diverse neue Medien, Kaffee und etwas Feines dazu warten auf Sie.

Geschichtenstunde

Nach den Herbstferien laden wir wieder zur beliebten Geschichtenstunde für fünf- bis achtjährige Kinder ein.

Gaby Siotis erzählt mit viel Phantasie und Engagement spannende Geschichten. Neu findet die Geschichtenstunde jeweils am

Donnerstag von 17 – 17.30 Uhr

im Raum vis-à-vis vom Polizeiposten statt. Die Bibliothek ist in dieser Zeit bereits ab 17 Uhr geöffnet.



Buchstart-Veranstaltung für Kinder von zwei bis drei Jahren

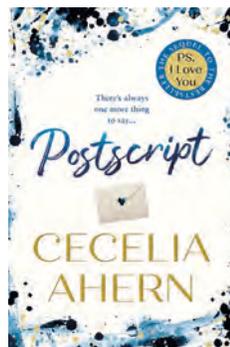
Die nächste Buchstart-Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. September um 15.30 Uhr statt. Weitere werden folgen.

Lese-Vorfreude auf den Bücherherbst

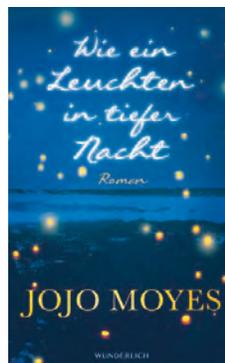
In der 2. Jahreshälfte laufen die Buchverlage jeweils zur Höchstform auf und bringen zahlreiche Neuerscheinungen auf den Markt. Wir von der Bibliothek Rapperswil haben fleissig recherchiert und für unsere Leserinnen und Leser bereits einige zukünftige Bestseller angeschafft bzw. bestellt!

Hier eine kleine Auswahl:

«Postscript – Was ich dir noch sagen möchte»: Die überraschende Fortsetzung von «PS: Ich liebe dich» von *Cecelia Ahern*



«Wie ein Leuchten in tiefer Nacht» von *Jojo Moyes*

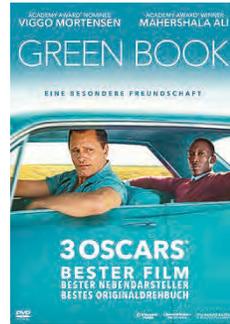


«Das Schmetterlingszimmer» von *Lucinda Riley*



«Opfer 2117» von *Jussi Adler-Olsen*: Der achte Fall für *Carl Moerck*, Sonderdezernat Q

DVD-Tipp:

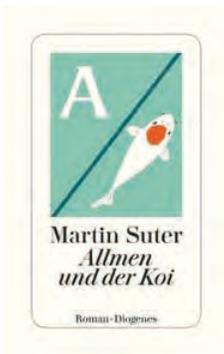


«Rüebliand» ein neuer Kriminalroman von *Ina Haller*



New York City 1962, im Nachtclub Copacabana. Für allzu ausschweifende Handlungen ist *Tony Lip* zuständig, ein italienisch-amerikanischer Türsteher, der bei der Ordnungswiederherstellung eher auf die Kraft schlagender Argumente setzt. Nachdem der Nachtclub für einige Zeit geschlossen wird, muss er sich um eine andere Beschäftigung bemühen. Dabei wird er vom Jazz-Pianisten *Don Shirley* als Fahrer für eine Konzert-Tournee in die Südstaaten der USA angeheuert. Nichts Ungewöhnliches, mag man denken. Allerdings hat *Don* afrikanische Wurzeln, gilt zu dieser Ära als Mensch zweiter Klasse und gibt damit dieser Geschichte die ungewöhnliche Konstellation: Ein weisser Chauffeur, der einen Afroamerikaner mitten ins Herz der Staaten der Rassentrennung steuert.

«Allmen und der Koi» von *Martin Suter*



Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen einen lesefreudigen, spannenden Herbst.

Öffnungszeiten Herbstferien

Während den Herbstferien vom 30. September bis 20. Oktober ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Jeweils am Donnerstag
3., 10. und 17. Oktober
von 18 bis 20 Uhr.

und viele weitere interessante Medien!
Ist Ihr Wunschtitel (noch) nicht vorhanden?
Gerne prüfen wir allfällige Anschaffungsvorschläge.

Jugendfestumzug

Mit der Startnummer 40 kamen wir an den Umzug. Der mobile Grill war schon nahezu am Feuern, die Würste aufgetaut und das Brot geschnitten. Somit konnten wir ja fast schon beginnen. Jedoch mussten wir den Grill zuerst von der Schützenstrasse zum Dammweg zirkeln, was nicht gerade ein Kinderspiel war.



Die Unterführung war nicht leicht zu meistern.

Doch als wir die Unterführung gemeistert und den Dammweg erreichten hatten, durfte es langsam aber sicher losgehen. Als zweitletzte Gruppe vor der Feuerwehr schlenderten bzw. sprangen wir mit. Das Ganze war für uns nicht ein gemütlicher Umzug, im Gegenteil, wir hatten unglaublich viel zu tun. An jeder Ecke standen Leute, die unbedingt eine heisse Bratwurst und ein Stückchen Brot wollten. Am Anfang dachten wir, ob überhaupt jemand um neun Uhr morgens schon eine Bratwurst essen möchte. Doch wir hatten uns getäuscht, die vier Kilo Würste reichten lange nicht. Somit mussten wir nach einer Weile auf acht Kilo aufstocken. Nachdem wir noch Würste einkauften, hatten wir das nächste Problem:

Die Grillkohle machte nicht mehr mit. Wir versuchten während der Fahrt frische Kohle in den Grill zu schaufeln, leider ohne Erfolg.



Eine schweisstreibende Arbeit.

Somit mussten wir beim Bahnhof einen kleinen Zwischenstopp einlegen und konnten nachher wieder mit einem Lachen im Gesicht weiterlaufen.

Endlich ging es wieder flott voran.



Der Umzug endete schlussendlich beim Fussballplatz. Dort verteilten wir dann noch die restlichen Würste. Nach unzähligen Würstewenden, Verteilen und vom Boden auflesen, haben wir den Umzug mit viel Freude und Aufwand hinter uns gebracht.

Wir bedanken uns, dass wir Mitlaufen durften und freuen uns jetzt schon, vielleicht in drei Jahren wieder dabei sein zu können.

Marco Schärer

Infos

Nächster Jungscharnachmittag
21. September
Wandernachmittag
(Infos folgen noch)

Herbstlager
30. September – 4. Oktober

Der stolze Fährnich war auch froh, dass der Umzug vorüber war.



GIPSER STEINER AG

Für schöneres Wohnen

Gipserarbeiten, Isolationen, Stukkaturen, Brandschutz,
Kundenmaurerarbeiten, Rissanierungen

Remo Steiner

Eidg. dipl. Gipsermeister

Stationsrain 1, 5102 Rapperswil, Mobile 079 214 75 42

info@gipsersteiner.ch, www.gipsersteiner.ch

^{Rapperswil} Maler Fabian GmbH

Michael Fabian

Stationsrain 1
5102 Rapperswil
Mobile 079 694 73 77

E-Mail: malerei@efabian.ch

Sascha's Fahrschule

Auto / Motorrad / Theorie

Wildi Sascha

5102 Rapperswil

079 365 58 66

info@saschas-fahrschule.ch
www.saschas-fahrschule.ch

Theorielokal: Heuweg 6, 5102 Rapperswil (beim Dorfmuseum)

**Laufend Motorrad-Grundkurse,
Verkehrskundeunterricht und Bögle**



BLUMEN
FÜR HAUS & GARTEN

Gärtnerei Berner

Käterlistrasse 45 | 5102 Rapperswil | Telefon 062 897 17 23
(beim Schützenhaus)

B E R N E R B L U M E N B L Ü H E N L Ä N G E R

garage
pafumi



Ihr Fiat und Citroën Spezialist
für Neuwagen, Service und
Unterhalt.

www.garagepafumi.ch

Garage Pafumi | Wiesenweg 45 | 5102 Rapperswil | 062 897 23 35 | annahme@citroenpafumi.ch

Terminkalender

2019

September

17. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
20. FAVERU: FAVERUs Café+Kindercoiffeur
- 21./22. Wasserfahrer: FCB Classics Basel, Einzel
22. FAVERU/EMW: DominoDay Vol. 2, Sporthalle
26. FAVERU: Krabbelgruppe
27. Freiangler: Absenden beim Fischerhaus (Zelt)
28. FSV: Endschiessen, GSA Täli Holderbank

Oktober

1. Wasserfahrer: Arbeitsabend
5. Wasserfahrer: Arbeitstag
6. Museum: Dernière
7. Männerriege: Metzgete
15. Frauenriege: Metzgete
15. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18l
18. Wasserfahrer: Suserbummel
19. Freiangler: Aareufer-Reinigung
19. FSV: Endschiessen, GSA Täli Holderbank
24. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
26. Natur- und Vogelschutzverein: Herbstmarkt, Basteln für Kinder im Spycher beim Museum
27. Freiangler: Endefischen mit Käseschnitten beim Fischerhaus
27. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle

November

1. FAVERU: FAVERUs Café+Kindercoiffeur
2. Freiangler: Zelt abbauen und ev. holzen
5. **IVDR: Redaktionsschluss DP 4/19**
5. Schule: Räbeliechtliumzug, Besammlung Juraschulhaus Südseite
7. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
13. Musikschule: Herbstkonzert, Aarehaus
16. Natur- und Vogelschutzverein: Nistkastenpflege und Jahresabschlusshöck, Forstwerkhof Rapperswil
17. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle
19. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
21. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
23. Wasserfahrer: GV im Depot
26. Frauenriege: Adventshock

Dezember

- 5. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
- 6. FAVERU: Winter-Märlwaldspaziergang
- 6. Museum: Samichlaus beim Museum
- 10. Schule: Sternsingen, Adventsfenstereröffnung
- 13. IVDR: Erscheinung DP 4/19**
- 13. FAVERU: FAVERUs Café+Kindercoiffeur
- 13. STV Rapperswil: Waldweihnachten
- 14. Männerriege: Spaghettiesen
- 15. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle
- 17. Frauenriege: Adventsfensterbummel
- 17. Tanzkreis - Kreistanz an der Lenzhardstrasse 18
- 19. FAVERU: Krabbelgruppe Drachenäsch
- 27. Männerriege: Jahresabschluss, Steinige Bank

2020

Januar

- 10. Männerriege: Generalversammlung
- 11. FSV: Winterschiessen, GSA Täli Holderbank
- 17. Freiangler: Generalversammlung
- 19. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle
- 21. Frauenriege: Generalversammlung, Restaurant Freihof

Februar

- 16. EMW: Sunday4Kids, Sporthalle

Für detaillierte Angaben sehen Sie auf der Homepage der IVDR nach.

www.IVDR.ch

Schulferien 2019/2020

	Letzter Schultag	Erster Schultag
Herbst	27. September 2019	21. Oktober 2019
Weihnachten	20. Dezember 2019	6. Januar 2020
Sportferien	24. Januar 2020	10. Februar 2020
Frühling	3. April 2020	20. April 2020
Sommer	Donnerstag, 9. Juli 2020	

Schulferien 2020/2021

Schuljahresbeginn		10. August 2020
Herbst	25. September 2020	19. Oktober 2020
Weihnachten	18. Dezember 2020	4. Januar 2021
Sportferien	29. Januar 2021	15. Februar 2021
Frühling	9. April 2021	26. April 2021
Sommer	Donnerstag, 8. Juli 2021	

Auffahrtsbummel

Über dreissig gutgelaunte Wanderinnen und Wanderer trafen sich zum traditionellen MR Auffahrtsbummel.

Anfänglich bei leichtem Nebel, später aber bei herrlichem Sonnenschein, führte die Wanderung Richtung Kraftwerk zur immer wieder schönen Auenlandschaft.

Weiter ging es leicht aufwärts, wo wir einen weiten Blick in die Ferne und über unser Dorf geniessen konnten.

Wieder an der Aare angelangt, erwartete uns eine Überraschung. Der Wasserfahrverein Ruppertswil stand mit drei Weidlingen für eine Fahrt auf der Aare bereit. Vor der Abfahrt musste jeder Passagier eine bereitgestellte Schwimmweste überziehen, denn Sicherheit geht vor. Einmal die Auenland-

schaft aus einer anderen Perspektive zu geniessen, war ein supertolles Erlebnis.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich beim Wasserfahrverein, welcher uns damit unvergessliche Momente auf der Aare beschert hatte.

Nach diesem Erlebnis erwartete uns beim Clubhaus des WFV ein reichhaltiger Apéro, welcher von den Turnkameraden des Jahrgangs 1949 offeriert wurde. Ganz herzlichen Dank den Spendern.

Anschliessend ging die Wanderung mit dem Ziel «Waldhütte Ruppertswil» weiter. Wie jedes Jahr traf man sich dort zum gemütlichen Bräteln.

Allen Helfern, die zu diesem super Tag beigetragen haben, ganz herzlichen Dank.

Auffahrtsbummel in der schönen Auenlandschaft. Danach waren wir zu Gast bei den Wasserfahrern und zu guter Letzt beim gemütlichen Bräteln in der Waldhütte.



Fit + Fun

Die Fit + Fun Trainings waren sehr intensiv. Ein super motiviertes Team fuhr an die Hauptprobe nach Schlossrued, um unseren aktuellen Formstand mit anderen Teilnehmern messen zu können. Es gibt noch Optimierungspotential.



Eidgenössisches Turnfest Aarau

Das eidgenössische Turnfest (ETF) in Aarau war sicher der Jahreshöhepunkt. Der Teilnahme am Fit + Fun Wettbewerb in der *Kategorie mixed* gingen natürlich unzählige Trainingsstunden voraus. Wir haben in unserer Kategorie die Note 24.73 erreicht. Bereits an den Vorbereitungsarbeiten für das ETF waren wir Männerriege beteiligt.

So haben wir in Rohr die Fit + Fun Felder vermessen, markiert und am Ende auch wieder zurückgebaut.

Es war ein hervorragend organisierter Anlass, der sicher allen aktiven und passiven Teilnehmern in positiver Erinnerung bleibt. Beeindruckend war die friedliche Stimmung auf allen Plätzen trotz des gigantischen Zuschaueraufmarsches.



Jugendfest Rapperswil 2019

Auch am Jugendfest Rapperswil waren wir präsent. Während dem grossen Festumzug

gab es eine kleine Demonstration einer Fit + Fun Disziplin. Die Zuschauer bedankten sich mit viel Applaus.



Männerriege Sommerprogramm

Das Sommerprogramm der Männerriege war wiederum mit abwechslungsreichen Velo-Ausfahrten gespickt. Auch in diesem Jahr durften natürlich die traditionellen Höhepunkte wie Grillieren in der Waldhütte, Grillplausch bei *Uschi* mit den legendären Nuss- und Mandelgipfeln sowie das Speckessen im Auhof, welches wiederum von der Aktivriege offeriert wurde, nicht fehlen. Herzlichen Dank dafür.

Die Durchführung solcher Events ist nur dank engagierter Mitglieder möglich. Ihnen allen gebührt ein riesengrosses DANKE!



Nach der Ausfahrt – Grillplausch bei Uschi.



Männer 35plus meldet euch! Wir sind überzeugt, der Mix aus sportlicher Betätigung, Geselligkeit, Kameradschaft und gemütlichem Zusammensein wird euch gefallen.

Kontakt: marcello.schneider@yetnet.ch

Mit sportlichen Grüßen, Martin Jost





Vier Jahreszeiten in zwei Tagen

Vereinsausfahrt im Frühling

Im Wonnemonat Mai, genauer am 10. Mai, trafen wir uns mit 14 Töffs zu unserer Vereinsausfahrt Richtung Graubünden. Genau dieses Wochenende versprach äusserst nass zu werden, sodass wir uns mit der Ausrüstung absolut auf Dauerregen einstellen mussten.

Zu Beginn der Tour nahmen wir genüsslich – ohne Regen – den Asphalt ins Säuliamt unter die Räder, bogen in Richtung Albis ein, schlängelten uns durch eine tolle Streckenführung zum Mittagshalt hoch zur Alpwirtschaft «Brunegg» in Unterägeri.

Genau 15 Minuten zuvor liess Petrus alle Schleusen öffnen, sodass die Regenkleidung nun doch noch ihren Einsatzzweck erfüllen konnte.



Alpwirtschaft «Brunegg».

Wir genossen ein hervorragendes Mittagshalt und schwangen uns gestärkt und trocken wieder auf unsere Stahlrösser.

Tolle Streckenführung

Unsere Roadmasterin *Doris Kämpfer* und *Benny Weiss* wählten eine wunderbare Streckenführung – über die Ibergereg, Unterberg, Sattellegg und hinüber zum Kerzenberg, den viele von uns schon mal befahren hatten.



Tourguide Doris.

Kurz vor dem nächsten grossen Regenguss hielten wir bei einem von aussen doch unscheinbaren Lokal an. Eine umgebaute alte Schreinerei namens «Sagibeiz» in Murg am Walensee erwies sich als absolutes Schmuckstück und die perfekte Wahl für unseren Kaffeehalt.



In der «Sagibeiz». Mit Aussicht auf den Walensee.



Die letzten Kilometer nach Schiers zum «Hotel Alpina» wollte uns der Regen nun doch nicht mehr loslassen und begleitete uns bis zum Ziel. Man kann nur sagen, die Frisur sitzt und unser Outfit hielt, was es versprach. Bei einem schmackhaften Abendessen liessen wir unsere Zielankunft spät abends noch an der Bar ausklingen.

Leider begrüsst uns der Morgen erneut äusserst nass. Sprich – es regnete in Strömen! Wir liessen uns von *Doris* über Maienfeld hoch oben durch die Weinberge Richtung Vaduz in Lichtenstein entführen. Im Rheintal bogen wir dann links nach Wildhaus ab.

Der Dauerregen verwandelte sich in Schneereg und Nebel. Das Thermometer sank bedrohlich auf **0 Grad**. Oh je – Fahrzeuge mit Schnee auf dem Dach kamen uns entgegen. Hoffentlich setzt sich der Schnee nicht an!

Die wunderschöne Hochtalgegend verbarg sich hinter grauem Nebel. Höchste Konzentration war gefordert und alles was wärmt und warme Gedanken bringt, musste genutzt werden. So liefen die Griffheizung - wer hat :-)) – heiss und in angemessenem Tempo

führte uns *Doris* aus dem Nebel heraus. Schon Richtung Lichtensteig besserte sich die Wettersituation. Erste Sonnenstrahlen blitzten hervor und begleiteten uns zum Mittagstopp im Gasthaus «Sternen» (Provisorium) in Sternenberg. Sicher kennt jeder den Film «Sternenberg». Der Originalschauplatz wurde vor Jahren durch ein Feuer vernichtet. Alles ist wieder im Aufbau. Im gut besuchten provisorischen Restaurant speisten wir am Muttertagssonntag hervorragend.

Die anschliessend überraschend kurvenreiche Streckenwahl auf kleinsten Nebenstrassen Richtung Heimat, genossen alle sehr. Die Frühlingssonne liess uns von nun an nicht mehr allein und schien bis zum Zielhalt nach Remigen ins Restaurant «Bären».

Ein herzliches Dankeschön für diese herrliche, gelungene Ausfahrt an *Doris Kämpfer* und *Benny Weiss*, unseren Tourguides sowie allen Teilnehmern, die trotz 4-Jahreszeiten-Wetter gut gelaunt die Ausfahrt genossen haben. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Ausfahrten.

*Mit linker Hand zum Gruss
eure Ina Schröder*

*Schlusshalt im
«Restaurant Bären»
in Remigen.*



Gasthof zum Bären

Aarauerstrasse 2, 5102 Rapperswil
hotel@baerenrapperswil.ch
www.baerenrapperswil.ch
Tel: +41 (0) 62 897 11 45

Luzia + Michael Falk und das Bäreneteam



Gasthof zum Bären



**Gewölbekeller mit einmaliger Ambiente
für Familienfeste, Firmenessen
und Feiern aller Art**

**Geniessen Sie die Herbsttage in
unserer gemütlichen Gaststube**

**Pastetli-Woche
im September**

**Feine Wildspezialitäten
ab Oktober**

**Metzgete
im November**

**Für Gesellschaften auch
am Sonntag offen**



Reich Söhne 5102 Rapperswil



**Reich Söhne
Schreinerei · Zimmerei**

Tel. 062 897 25 69
reichsoehne@bluewin.ch

- ◆ Küchen
- ◆ Badmöbel
- ◆ Einbauschränke
- ◆ Innenausbau
- ◆ Türen



**neuhaus
kontakt
linsen & Brillen**

Bodo Lautenschlager
Dipl. Augenoptiker und Optikermeister

Hübelweg 4
5102 Rapperswil
062 897 19 08
info@neuhaus-kontaktlinsen.ch

www.neuhaus-kontaktlinsen.ch

Ihr Spezialist für Brillen und Kontaktlinsen in **Rapperswil**



Ausflug ins Seleger Moor vom 12. Mai

Am kühlen aber recht sonnigen Muttertags-Sonntag versammelten wir uns am Bahnhof, um gemeinsam das Seleger Moor in Rifferswil zu besichtigen.

Nach einer kurzweiligen Anfahrt mit Bahn und Bus erreichten wir schon bald das auf einer Anhöhe gelegene Moor. Beim Eingang erwartete uns bereits unsere Führerin.

Neben einer riesigen Parklandschaft mit über 200 Rhododendren- und Azaleenarten bietet der Park auch einen Strauchpfingstrosengarten. In der wunderschön eingebetteten Teichlandschaft findet man Seerosen, Holzstege und Skulpturen.

Frösche quaken und es summt und pfeift in den umliegenden Bäumen. Der Park bietet Veranstaltungen speziell für Kinder, ein Vogelstimmenquiz und im Sommer auch Freiluftkonzerte. Natürlich konnten es einige von uns sich nicht nehmen lassen, von der riesigen Pflanzenauswahl beim Verkaufstand ein paar wunderschöne Exemplare zu erstehen. Infos unter www.selegermoor.ch.

Carola Ritz



*Hier einige
Impressionen
von unserem
gelungenen Ausflug.*



PCR-Senioren auf mission secrète

11. JUNGFRAU TURNIER

Sonntag, 08. September 2019



Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Spieler, vornehmlich aus den Reihen der PCR-Seniorengruppe, haben sich für das Turnier des PC Jungfrau im September in Interlaken angemeldet.

Um an diesem Turnier erfolgreich zu bestehen, sind neben eifrigem Training auch Kenntnisse des Turnierortes von Vorteil.

Kurzer Stopp der mission secrète am Brünig. Gut getarnt mit Motorradhelmen.



So machte sich eine Vierergruppe PCR-Senioren mit ihren Motorrädern auf *mission secrète* nach Interlaken, um Gelände und passende Unterkunft zu rekognoszieren.

Über den Erfolg der Mission kann hier aus verständlichen Gründen nicht rapportiert werden. Redaktionsschluss ist dann schon vorbei.

Ein schöner Motorradausflug über das Entlebuch, Emmental, Interlaken und Brünig endete mit der Gewissheit, gut vorbereitet zu sein.

Wir freuen uns auf das Turnier im tollen Berner Oberland – mit Aussicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau.

Jürg Hediger

*Unser Vereinsmitglied
Robert Wernli hat dem Verein
einen Webauftritt mit Geschichten
und aktuellen Informationen vom
Pétanque-Club verpasst.*

Schauen Sie doch einmal rein:

www.pcrupperswil.ch



Die Kleine Meisterschaft des PCR ist auf Erfolgskurs

Mit dem Ziel, eine Grosszahl der Vereinschützen für das wettkampfmässige Schiessen zu begeistern und kameradschaftliches Zusammengehörigkeitsgefühl im PCR-Schützenhaus zu fördern, wurde die «Kleine Meisterschaft» vor gut zwei Jahren eingeführt. Ausser dem Feldschiessen und dem Bundesprogramm können alle Wettbewerbe im eigenen Stand absolviert werden. Von acht Schiessen gelangen die besten fünf Resultate in die Wertung.

Wer die «Grosse PCR-Meisterschaft» erfüllt, verzichtet – aus Fairnessgründen – bei der «Kleinen Meisterschaft» auf Schlussrangierung und Preise. So haben die Platzierungen der Koryphäen nur statistische Bedeutung. Nach der Absolvierung von vier Veranstaltungen 2019 ziehen wir eine kurze «Halbzeitbilanz»!

Frühlings-Cup, 25. April

Kaum ist die Saison eröffnet, bevölkern die Mitglieder des PCR den Stand. In Anbetracht des bevorstehenden Rothenthurmschiessen wird für diesen Bewerb die dort verwendete Morgartenscheibe aufgezogen. Das in fünf ovalen Zonen eingeteilte, grasgrüne Trefferbild ist einfach und tückisch zugleich.

Mit dabei die Gäste Christoph Jaberg, PS Suhr (obere Reihe 2. v. l.) und Bruno Viel von der SG Densbüren/ Asp (untere Reihe, Mitte).



Gefordert war der schnelle Schuss, deren drei in 30 Sekunden. Vorne entwickelte sich ein Duell zwischen *Daniel Dennler* und *Nick Schmid*. Punktgleich marschieren die beiden Koryphäen durch das Ziel. Satte 70 Punkte – eine beachtliche Leistung. Drei Punkte dahinter Sportchef *James Kramer* (67), gefolgt vom 66er Club: *Guido Fischlin*, *Pascal Zirgel* und *Werner Nyffeler*. Teilgenommen haben 22 Kameraden, darunter auch die Gäste *Christoph Jaberg* und *Bruno Viel*.

Andreas Hofer Stich, 16. Mai

Vor einigen Jahren machte Sportchef *Kramer* seinen Trainings-Kameraden eine Freude, indem er, aus dem Südtirol-Urlaub zurückkehrend, allerlei Köstlichkeiten aus der Umgebung (eine sogenannte «Brettljause») von Meran zum «Znüni» auftischte.



Daniel Dennler (Mitte) dominiert den Ruppertsweiler «Südtirol-Abend» 2019 vor den Grosskaliberschützen *James Kramer* (links) und *Nick Schmid* (rechts).

Daraus entstand der «Südtirol-Abend» und der «Andreas Hofer-Stich». 24 Schützen absolvierten diesen Wettbewerb – auf die B5 Scheibe. Von 75 möglichen Punkten holten sich *Dani Dennler* und *James Kramer* deren 70, *Nick Schmid* blieb mit 69 knapp dahinter. Als Gäste konnten begrüsst werden: *Heinz* und *Carmen Berger* aus der befreundeten Pistolensektion Suhr.

Patrick Schärli Cup, 13. Juni

«Vater» und «Erfinder» des *Patrick Schärli Cup* ist unser Kulturminister *Bruno Dörig*. Er hat diesen internen Clubwettkampf,



Erfolgreich am 5. Patrick Schärli Cup: Guido Fischlin Nick Schmid Herby Lehmann (v. L.).

welcher mittlerweile fester Bestandteil der Kleinen PCR-Meisterschaft ist, als schützen-tauglichen Willkommensgruss für den aus Chicago zurückgekehrten *Patrick* ins Leben gerufen.

Für die fünfte Austragung erwarteten wir einen Grossaufmarsch, welcher sich jedoch in Grenzen hielt. Die beiden angebotenen Stiche «Chigago» und «Al Capone», geschossen in 5er Serien auf die schwarze Ordonnanzscheibe, wurde von 19 Akteuren benützt. Von 200 möglichen Punkten totalisierte *Nick Schmid* deren 188. Mit auf dem Treppchen standen *Daniel Dennler* (Nach-schiessen 187) und der Solothurner Söldner *Herby Lehmann* (184).

Ueberraschungsmann war *Moritz Schellenberg* mit seinen guten 182 Punkten – Rang vier in der Endabrechnung.

Die Bestenliste (Top Ten)

Frühlings-Cup	Andreas Hofer Stich	Patrick Schärli Cup
<i>Daniel Dennler</i> 70	<i>Daniel Dennler</i> 70	<i>Nick Schmid</i> 188
<i>Nick Schmid</i> 70	<i>James Kramer</i> 70	<i>Daniel Dennler</i> 187
<i>James Kramer</i> 67	<i>Nick Schmid</i> 69	<i>Herby Lehmann</i> 184
<i>Guido Fischlin</i> 66	<i>Robert Bart</i> 66	<i>Moritz Schellenberg</i> 182
<i>Pascal Zirgel</i> 66	<i>Guido Fischlin</i> 65	<i>Guido Fischlin</i> 181
<i>Werner Nyffeler</i> 66	<i>Bruno Viel</i> 65	<i>Robert Bart</i> 179
<i>Robert Bart</i> 65	<i>Ch. Siegenthaler</i> 64	<i>James Kramer</i> 177
<i>Herby Lehmann</i> 64	<i>Christoph Frey</i> 63	<i>Kurt Amstad</i> 175
<i>Megge Lehmann</i> 63	<i>Gabriel Schaffner</i> 63	<i>Bruno Dörig</i> 172
<i>Christoph Jaberg</i> 61	<i>Kurt Zürcher</i> 63	<i>Kurt Zürcher</i> 171

Für die Kleine PCR Meisterschaft zählen: EPK 50m, Kantonalstich 50m, Feldschiessen 25m, Bundesprogramm 25m, Frühlings-Cup 50m, Andreas Hofer-Stich 50m, Patrick

Schärli Cup, 50m und das PCR Endschiessen 50m. Von acht Resultaten können drei gestrichen werden.

James Kramer
Vizepräsident und Sportchef PCR



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE RAPPERSWIL

Agenda Mitte September - Mitte Dezember 2019

15. September	09.45 Uhr	Eidgenössischer Dank- Buss- & Betttag Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Auenstein	Pfrn. Ursula Vock Pfr. Árpád Ferencz Pfr. Martin Hess
19. September	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfrn. Astrid Köning
20. September	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Agnes Hasler
22. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen in der Kirche	Pfr. Martin Hess
26. September	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
28. September	08.00 Uhr	Walk and Pray	Franziska Suter
29. September	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Hans Maurer
03. Oktober	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Ulrich Graf
06. Oktober	10.00 Uhr	Erntedank Gottesdienst anschliessend Teilete	Pfrn. Verena Graf Jodlerchörl Niederlenz
08. Oktober	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Rita Rüedi-Anderman
13. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Ulrich Graf
20. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
24. Oktober	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Árpád Ferencz
25. Oktober	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Sarah Tschudi
26. Oktober	08.00 Uhr	Walk and Pray	Franziska Suter
27. Oktober	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
31. Oktober	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Marc Nussbaumer
03. November	10.00 Uhr	Reformationssonntag Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche anschliessend Mittagessen	Pfr. Martin Hess
07. November	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
10. November	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
12. November	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Reto Weber
14. November	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Andreas Ladner
14. November	20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindefeuhaus	
17. November	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Raffael Sommerhalder
21. November	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
22. November	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Agnes Hasler
24. November	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
28. November	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
30. November	13.30 Uhr	Bazar	
01. Dezember	17.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
05. Dezember	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Uwe Bauer
08. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Martin Hess
10. Dezember	14.30 Uhr	Seniorenadventsnachmittag	
12. Dezember	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Pfr. Marc Nussbaumer
13. Dezember	20.00 Uhr	Frauen-Adventsabend	
15. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Länzerthus	Pfr. Martin Hess
15. Dezember	16.30 Uhr	KiK Weihnachtsfeier in der Kirche	KiK-Team
19. Dezember	10.00 Uhr	Andacht im Länzerthus	Liselotte Frei
20. Dezember	17.00 Uhr	ökumenische Chinderchile in der Kirche	Sarah Tschudi
22. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	Pfr. Stefan Huber
24. Dezember	16.30 Uhr	Heiliger Abend	
		Familien-Weihnachtsfeier in der Kirche	Pfr. Martin Hess
24. Dezember	22.30 Uhr	Christnachtfeier in der Kirche	Pfr. Martin Hess

Drei Generationen im Glauben an Jesus unterwegs

Walk and Pray vom 29. Juni

In der Natur mit lieben Glaubensgenossen einen wunderbar sonnigen Tag betend zu beginnen, ist erfüllend und bereitet grosse Freude. Vor allem wenn Menschen von verschiedenen Generationen vertreten sind, die viele interessante Erlebnisse und Eindrücke zu erzählen haben. Wir hielten immer wieder inne und hatten kurze Gebetszeiten.

Die Themen ergaben sich durch die Gespräche wie von selbst. Vieles über das wir redeten, beschäftigte mich danach noch. Ich bin dankbar für die Zeit, die wir miteinander verbrachten, dankbar im Glauben an Jesus miteinander unterwegs sein zu dürfen. Es erinnert mich ein klein wenig an biblische Zeiten und die Apostel.

Auf jeden Fall freue ich mich schon auf ein weiteres Mal. Wer wird wohl beim nächsten Gebetsrundgang mit dabei sein? Ich bin gespannt.

F. Suter



**KiK-Weihnachtsspiel,
15. Dezember, 16.30 Uhr**
Auch dieses Jahr werden wir ein
Weihnachtsspiel einstudieren und
am 15. Dezember aufführen.

Die Anmeldetalons werden vor den
Herbstferien in Kindergarten und Schule
verteilt oder können im Sekretariat
bezogen bzw. auf der Webseite
www.ref-kirche-rupperswil.ch
heruntergeladen werden.

Wir freuen uns auf viele Mitwirkende vom
Kindergarten bis zur 6. Klasse.

*Sarah Tschudi
und das Vorbereitungsteam*

Bei der OL Schweizermeisterschaft in Hunzenschwil

Ende Mai kamen wir zu einem etwas grösseren Einsatz als Sanitätsposten bei der OL Schweizermeisterschaft in Hunzenschwil. Bei einer Temperatur von kuscheligen 36° war unser Posten gut besucht.



Bild 1: Für eine Hitze im Zelt!
 Pan, was für eine Hitze im Zelt!

Wir hatten wirklich viel zu tun: Diverse Zecken entfernen (Getreu nach dem Motto von *Gertrud*, vollgefressen wie eine Zecke!), viele auch grossflächige Schürfwunden, Verstauchungen und eine Rippenprellung, mussten behandelt werden. Unsere Eiswürfel fanden jedenfalls grossen Zuspruch.

Einen grösseren Fall hatten wir auch: Eine junge Frau wurde im Wald aufgefunden und zu uns gebracht. Sie bekam kaum noch Luft und teilte uns mit, dass sie unter Asthma leide. Den Spray hatte sie nicht dabei, was eine grössere Suchaktion auslöste. Schliesslich wurde der Spray gefunden und es ging ihr gleich wieder besser. Sie hat uns ganz schön auf Trab gehalten ...!

Bogenschiessen in Holderbank

Oder – das war Tell's Geschoss!

Wir waren gespannt wie der sprichwörtliche Pfeilbogen, was wir an diesem Sommerabend beim *Bogenschützenclub Aquila* in Holderbank vorfinden würden. Es erwartete uns, nebst einem Apéro, eine aufgestellte

Truppe des Bogenschützenclubs, welche uns aufs beste betreute und uns in den spannenden Sport einführte. Das Ganze mag ja einfach aussehen, ist es aber nicht ...!

Ebenfalls ist grosse Disziplin nötig, denn ungefährlich sind diese Pfeile nicht. Das musste schon *Landvogt Gessler* in Küssnacht in der hohlen Gasse merken, auch wenn es da eine Armbrust war :-).

Wir schossen natürlich nicht so wie *Wilhelm Tell*, sondern auf Scheiben mit 10 Metern Distanz. Einige Pfeile trafen das Ziel, einige andere landeten in der Geografie.

Mit der Zeit – und Dank den Tipps der geduldrigen Instruktoressen – hatten wir es dann ziemlich gut im Griff und es entstand ein erbitterter Ballonschiesswettkampf zwischen unserem Materialverwalter und Präsi. Leider ist nicht überliefert, wer gewonnen hat ...!



Übrigens: Den Bogen überspannt hat niemand!

Es war ein toller Anlass und hat grossen Spass gemacht. Ein besonderer Dank geht an unseren Kassier *Georges*, welcher die Idee hatte sowie an die geduldrigen Instruktoressen und auch insbesondere an den Clubpräsidenten *Walter Christen* für die gespendete Verpflegung vom Grill.

Daniel Aeschbacher



**Gartengestaltung
& Unterhalt**

- **Planung**
- **Neuanlagen**
- **Umänderungen**

**Ihr Partner für alles,
im und um den Garten!**

Aarauerstrasse 52
062 897 20 07

5102 Rapperswil
www.ott-gartenbau.ch

Schreinerei Vonhuben

Seetalstrasse 33
5102 Rapperswil
tel. 062 897 12 08



★ ★ ★ ★ ★
WASH VEGAS *Bösiger*
Autopflegecenter in Mägenwil und Wildegg



Schenken Sie glänzende Freude: mit einem Gutschein von Wash Vegas!

Hardstrasse 22b · 5103 Wildegg/Rapperswil · 062 897 01 44 · www.boesigerwildegg.ch



a. haller ag

sanitär

Tel. 062 897 42 42

heizung

info@haller-ag.ch

rapperswil

www.haller-ag.ch

Neue Lehrkräfte an der Schule Rapperswil

Mirjam Alijew



Ich bin 42 Jahre alt, lebe im Konkubinatsverhältnis, habe einen Sohn, 12 Jahre alt und wohne in Seon.

Schulsozialarbeit Primarschule. Motivation: Mit dem Dorf Rapperswil bin ich schon seit meiner Kindheit stark verbunden. Ich verbrachte hier viel Zeit bei meinen Grosseltern.

Ich freue mich sehr, in der Schulsozialarbeit an der Primarschule tätig sein zu dürfen. Schulsozialarbeit ist für mich ein Berufsfeld, das viel Spannendes und Herausforderndes beinhaltet. Die Nähe zu den Schülerinnen und Schülern erlaubt es mir, ihre Lebenswelten ein Stück weit kennen-

zulernen. Auch Kindern fällt es nicht immer leicht, die kleinen und grossen Themen, die uns das Leben bietet, gut zu bewältigen. Darin will ich sie gerne unterstützen und begleiten.

Carmen Gebhard



Seit acht Jahren wohne ich mit meinem Mann hier in Rapperswil. In meiner Freizeit mache ich gerne Gesellschaftsspiele, lese gerne und betätige mich musikalisch und kreativ. Ausserdem unternehme ich Fahrradtouren. Zudem engagiere ich mich in ehrenamtlichen Tätigkeiten im Seelsorgebereich und in einer Sonntagschule.

Ich freue mich, ab diesem Schuljahr gemeinsam mit *Sabine Denk* im Kindergarten, alter Schulweg 2, tätig zu sein. Ich bin dort jeweils am Donnerstag den ganzen Tag und am Dienstagmorgen anzutreffen. Nebst meiner Funktion als Kindergartenlehrperson, bin ich am Dienstagmorgen jeweils noch als DaZ-Lehrperson tätig. An meinem Beruf begeistert mich, Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu begleiten und zu stärken. Zudem liebe ich die offene, ehrliche und begeisterungsfähige Art der Kindergartenkinder.

Michèle Luder



Ich bin im schönen Oberaargau zu Hause. Ich bin Mutter von zwei Kindern, welche fünf und acht Jahre alt sind. In meiner Freizeit trifft man mich oft in der Kletterhalle, im Wald am Walken oder in meinem Garten. Ich freue mich sehr darauf, als Stellvertretung die 2. Klasse von Frau *Laely* übernehmen zu dürfen.

Mein Beruf als Primarlehrerin ist seit elf Jahren zugleich meine grosse Leidenschaft. In dieser Zeit konnte ich bereits viele Erfahrungen sammeln und mich stetig weiterentwickeln. Meine erste Stelle war im Kanton Aargau und aus diesem Grund freut es mich sehr, wieder in diesen Kanton zurückzukehren.

Auf der Unterstufe ist für mich das Wichtigste, dass die Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen, sich wohl fühlen und Vertrauen gewinnen. Dies setzt ein gutes Klassenklima, gegenseitigen Respekt und Offenheit voraus. Auch eine gute und enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist für mich von grosser Bedeutung. Wir sind

mit dem Bilderbuch «Irgendwie Anders» eingestiegen und haben schnell bemerkt, dass wir alle irgendwie anders sind. Genau um das geht es mir in meinem Unterricht. Ich versuche alle Schülerinnen und Schüler dort abzuholen wo sie gerade sind, sie in ihren Stärken zu fördern und in ihren Schwächen zu unterstützen.

Aus diesem Grund ist mein Unterricht von Lernumgebungen, Werkstätten und Arbeitspässen geprägt. Aber auch das spielerische Lernen in verschiedensten Formen nimmt bei mir viel Platz ein. Was nicht heisst, dass die Schülerinnen und Schüler nur das machen müssen, worauf sie gerade Lust haben. Ich habe in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass die Schülerinnen und Schüler mit dieser Art von Unterricht sehr motiviert sind und die verschiedensten Ziele, welche der Lehrplan vorschreibt, erfüllen.

P.S. Es kann sehr gut sein, dass Sie uns in nächster Zeit im Wald bei der Schnecken- oder Zwergensuche antreffen werden!

Susanne Merki



Bereits seit dem 1. Mai 2019 bin ich mit einem kleinen Pensum als Schulleiterin in Rapperswil angestellt, um die Schule sowie das Team und die Schulführung kennenzulernen und mich langsam aber stetig in die neuen Aufgaben einzuarbeiten. Ab dem neuen Schuljahr 19/20 begleite ich die Lehrpersonen der Mittelstufe (4. – 6. Klassen) sowie die dazugehörigen Fachlehrpersonen und freue mich sehr auf diese neue Aufgabe.

Ich habe über 20 Jahre an der Sekundarschule in Niederwil unterrichtet und war anschliessend bis Ende Schuljahr 18/19 zehn Jahre lang Schulleiterin in Hermetschwil-Staffeln.

Nach der Fusion dieser Gemeinde mit Bremgarten vor sechs Jahren wurde ich auch Stufenleiterin von Bremgarten. Nach dieser langen Zeit an der gleichen Schule habe ich bewusst eine neue Herausforderung gesucht, um mich nochmals neu zu orientieren. Ich habe mit Rapperswil eine neue Aufgabe gefunden, die sicher sehr gut zum mir passen wird. Ich freue mich sehr auf das neue Team sowie die Zusammenarbeit mit *M. Bolli* und *P. Meier* von der Schulverwaltung und mit den Mitgliedern der Schulpflege.

Privat lebe ich zusammen mit meinem Mann in Wohlen. Wir haben drei erwachsene Kinder.

Sabrina Müller



Durch meine Erstausbildung zur Primarlehrerin konnte ich bereits vor längerer Zeit Schulhausluft schnuppern.

Kurze Zeit danach tauchte ich mit dem Logopädiestudium nebst der pädagogischen auch in die therapeutische Welt ein. Die Zusammenarbeit im Team, aber auch die Arbeit mit Kindern, unterschiedlichen Alters schätze ich sehr und sie bereichert mich immer wieder. Seit meinem Studiumsabschluss im Jahr 2015 arbeite ich in Lenzburg und ich darf mich dieses Jahr zusätzlich auch in Rapperswil einbringen.

Da ich in Schafisheim aufgewachsen bin, bin ich mit der Region vertraut und fühle mich hier wohl.

Dennoch liebe ich es, in meiner Freizeit neue Orte und Länder zu bereisen und die vielfältige Kultur sowie Flora und Fauna kennenzulernen. Sollte ich gerade nicht unterwegs sein, findet man mich oft vertieft in einem kreativen Projekt.

Milena Rufibach,

Ich bin 21 Jahre jung und wohne in Gretzenbach SO. Zurzeit befinde ich mich im letzten Ausbildungsjahr an der Pädagogischen Hochschule der FHNW in Brugg-Windisch. Zuvor habe ich die Matura an der Kantonschule Olten mit Schwerpunkt Biologie und Chemie absolviert. In Rapperswil teile ich mir die Klassenlehrfunktion der 2b mit *Noëlle Bachofner*. Meine Faszination für den Lehrerberuf entwickelte sich schon in frühen Primarschuljahren als ich noch auf der anderen Seite der Schulbank sass. Da bewunderte ich meine Lehrerin und noch mehr ihre Arbeitsumgebung. Das Zusammenarbeiten mit den Kindern gefällt mir, da ich aktiv die Gesellschaft und die Zukunft mitgestalten kann.

Gleichzeitig bereichern die Kinder meine Gegenwart, indem sie mir ihre unverfälschten und unvoreingenommenen Perspektiven zeigen.

Miriam Soliva

Ich bin 34 Jahre alt. In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, sei es bei einer Wanderung in den Bergen, auf einer Radtour oder beim Joggen durch den Wald.

Seit dem neuen Schuljahr bin ich die Klassenlehrperson des Kindergartens vom Alten Schulweg 1, wo ich mit *Stefanie Schäfer* zusammenarbeite. Zuvor war ich an einem Kindergarten in Spreitenbach während neun Jahren tätig, wo ich viele Erfahrungen gewinnen konnte.

Die Arbeit mit den Kindern bringt mir auch nach zehn Tätigkeitsjahren immer noch grosse Freude. Kinder in diesem Alter finde ich sehr spannend, weil sie in einer interessanten Entwicklungsphase sind. Auch mag ich es, die Kinder etwas zu lehren und sie für etwas zu begeistern und ihnen bei den Herausforderungen die nötige Unterstützung zu bieten.

Sara Schwamberger

Seit August 2019 bin ich die Klassenlehrerin der 1b. Für mich war schon früh klar, dass ich mit Kindern arbeiten möchte. Sie sind offen, erfrischend ehrlich und zeigen mir immer wieder neue Ansichten aufs Leben. Meine ersten Lehrerinnenerfahrungen durfte ich in meinem Austauschjahr in den USA sammeln. Während gut zwei Semestern erhielt ich die Gelegenheit, in einer 4. Klasse Deutsch zu unterrichten. Nach der Ausbildung habe ich drei Jahre in Schmiedrued-Walde als Klassenlehrperson einer gemischten 1. und 2. Klasse gearbeitet.

In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur oder mache zu Hause gerne Musik. Ich freue mich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und dem Kollegium hier in Rapperswil.



malerfarner
rapperswil



**Elektro
Hugelshofer**

Rapperswil
Tel. 062 897 17 60

... mehr als ein Elektriker !



TREUHAND
Aargau

AG für Landwirtschaft und Gewerbe

Ihr Partner für **Gewerbe-, Landwirtschafts- und Dienstleistungsbetriebe** sowie **Privatpersonen**

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Buchführung | <input checked="" type="checkbox"/> Steuererklärungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Jahresabschlüsse | <input checked="" type="checkbox"/> Mehrwertsteuer |
| <input checked="" type="checkbox"/> Betriebsübergaben | <input checked="" type="checkbox"/> Steuerberatung |

Agro-Treuhand Aargau
Suhrhardweg 6
5102 Rapperswil

062 889 00 50
www.ataargau.ch
admin@ataargau.ch

**Carreisen / Tagesfahrten /
Hochzeitsfahrten / Vereins-
und Geschäftsausflüge /
Kleinbusreisen /
Vermietung 16plz Kleinbus**



BeSt Car Reisen GmbH
Schweizstr. 29
5102 Rapperswil
Tel +41 62 897 56 26
www.bestcarreisen.ch



Fahrschule
FF
Fabian

Willkommen in deiner mobilen Zukunft

fahrschulefabian.ch

079 2 60 70 80



Eidgenössisches Turnfest Aarau, 13. – 23. Juni



Aktivriege.

Die erste Darbietung unter dem Motto «Anno dazumal» begann für 18 Herren der Aktivriege zusammen mit den Damen vom TSV Rohrdorf bereits an der Eröffnungsfeier am Donnerstagabend.

Strammen Schrittes und mit ernster Miene, boten sie den zahlreichen Zuschauern

auf der Bühne wie auch zu Hause vor dem Fernseher eine nostalgische Zeitreise zurück ins Jahr 1972.

Voller Synchronität und Spannung präsentierten sie Bewegungsübungen, wie sie auch vor rund 47 Jahren am letzten ETF in Aarau gezeigt wurden.



Knaben Jugendriege.

Knaben Jugendriege

Am Freitag starteten die Knaben der Jugendriege ihren dreiteiligen Vereinswettkampf. Nach einem intensiven Einlaufen ging es bereits mit dem Sprungprogramm im Gerätezelt im Schachen los. Das gut besetzte Turnzelt und die stolzen Eltern applaudierten zur grossartigen Vorführung, die mit einer Note von 8.74 belohnt wurde. Kurze Zeit später robbten, balancier-

ten und krochen die Jungs mit der moralischen Unterstützung der persönlichen «Drill-Sergeants» durch die Hindernisse des Parcours. Nach der Pendelstafette am Nachmittag durften sie die Attraktionen im Festgelände auf eigene Faust erkunden, bevor sie gegen Abend ihr Sprungprogramm nochmals auf der Stadtbühne auf dem Bahnhofplatz zur Schau stellten.



Mädchen Jugendriege.

Mädchen Jugendriege

Unsere Mädchen starteten am folgenden Morgen mit der Vorführung ihres Sprungprogramms auf der Stadtbühne vor zahlreichem Publikum. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Festgelände, begann auch für sie der dreiteilige Vereinswettkampf mit der Pendelstafette in der Wöschnau.

Anschliessend ging es direkt weiter zur nächsten Disziplin im Zelgli. Mit Engagement und Geschicklichkeit navigierten sie den Ball durch den Unihockeyparcours und platzierten ihn schwungvoll ins Tor. Nach dem anstrengenden Turnfesttag präsentierten sie zu guter Letzt nochmals das abwechslungsreiche Sprungprogramm im Gerätezelt.

Bei der Volleynight vom Donnerstag auf den Freitag belegten die drei Ruppertswiler Mannschaften in der Kategorie A Mixed zweimal den ersten und einmal den vierten Platz. In der Nacht auf den Samstag nahm eine Frauenmannschaft an der Unihockey-night in der Suhrenmatte teil und sicherte sich den zweiten Platz für Ruppertswil.

Nach dem Festumzug am zweiten Turnfest-Samstag waren die Aktiven mit dem dreiteiligen Vereinswettkampf in der zweiten Stärkeklasse an der Reihe.

Bei tollem Wetter zeigten sie in den Disziplinen Schaukelringe, Sprung, Gymnastik und Team Aerobic, wofür sie in den vergangenen Monaten fleissig trainiert hatten. Gemeinsam mit der Frauen- und Männerriege wurde beim Vereinsapéro über die Highlights des Eidgenössischen Turnfests diskutiert und in Erinnerungen ehemaliger Feste geschwelgt.

Im Anschluss liessen sich die Turnerinnen und Turner in der kulinarischen Meile verköstigen oder schwangen im Festzelt das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden.

Die Aktiven kamen am Sonntagmorgen wieder zusammen, um der eindrücklichen Schlussfeier im Stadion Brügglifeld beizuwohnen. Am Nachmittag kehrten sie wieder Heim nach Ruppertswil, wo sie freudig empfangen wurden. Es folgten der Fahnengruss mit den Fähnrichen des Schützen- und Wasserfahrvereins sowie ein paar Worte unseres Präsidenten und des Oberturners.

Beim anschliessenden Apéro im Rahmen der Turnerfamilie um den Dorfbrunnen, worin auch der eine oder andere mehr oder weniger freiwillig baden ging, konnten wir dieses unvergessliche ETF gebührend ausklingen lassen. *Tobias Kaufmann*

Jugendfest Rapperswil, 5. – 7. Juli

«Schiff ahoi» – die drei Tage Jugendfest gehören bereits wieder der Vergangenheit an.

Am 1. Juli begann in der Rapperswiler Werft auf dem Stapfenacker der Aufbau der MS Robischwil.

Drei Tage lang stachen wir zusammen mit dem ganzen Dorf in See.



Das wunderschöne Holzschiff mit Sitzgelegenheiten unter den Palmen schmückte unseren Festplatz und lud ein zum gemütlichen Beisammensein. In der Kombüse, im Kafi Seestern und auch im Partyboot wurde unermüdlich geschuftet, um die Gäste kulinarisch zu verwöhnen.

Rund 1'000 Helferstunden wurden während dem Wochenende geleistet, 1'200 Flaschen Bier über die Theke gereicht sowie sage und schreibe 700 kg Pommes frittiert. Gross und Klein, Jung und Alt durften wir verköstigen.

Unsere Delegation ...



... am Festumzug.

Nebenbei stellte unsere Technikcrew sicher, dass die Gäste nicht nur kulinarisch, sondern auch kulturell verwöhnt wurden. So wurde neben den offiziellen Schulanlässen auf der Bühne gesungen und getanzt. Mit den Bands *Guud Muud*, *Bomb Nineteen*, der Partyband *Alarm* und vielem Weiteren blieben keine Wünsche offen. Drei Tage Fest, Freude, Engagement!!! Grossartig!

Am frühen Samstagmorgen machten sich einige hochmotivierte Turner voller Vorfreude auf Richtung Mission Böllerschüsse. Eine Delegation unseres Vereins liess es sich nicht nehmen, auch noch am Festumzug mit dem motorisierten, geschmückten Wagen die Jungturner durchs festliche Dorf zu ziehen.

Zur Freude der kleinsten Besucher baute die Männerriege ihr Karussell auf.

Wir danken an dieser Stelle der Bevölkerung sowie den Gemeindebehörden für ihr Vertrauen in unseren Verein und freuen uns immer wieder, viele bekannte Gesichter begrüssen zu dürfen.

Susanne Sommer

Europapark 2019

Im Mai verbrachten unsere Jungen und Junggebliebenen ein Wochenende im Europapark. Dies ist eine langjährige Tradition, welche *Stefan Knörr* vor langer Zeit einmal eingeführt hatte und welche nun in etwas abgewandelter Form weitergeführt wird. Besonders erfreulich ist, dass *Stefan* «Sniff» nach wie vor mit von der Partie ist und uns alle begleitet! Wir verbrachten ein tolles Wochenende in Rust!

Junioren- Senioren Cup in Birsfelden

Beim Junioren-Cup, bei welchem die Kategorien Junioren, Jungfahrer und Schüler fahren, erreichten wir den 1. Vereinsrang, was uns natürlich sehr freute! Dies war das letzte Mal, dass der Cup in dieser Art durchgeführt wurde. Wir haben keine Senioren oder Veteranen an diesem Wettkampf gestellt.



1. Rang in Birsfelden.

Auch das Wetter war meist auf unserer Seite, obwohl es leider teilweise stark gewindet hat, was für einige Fahrpaare erschwerend dazu kam. Für *Shia* (mit *Nadine* als Fahrpartnerin) und *Ciara* (mit *Lea*) war es der erste Wettkampf überhaupt. Herzliche Gratulation, wir sind mega stolz auf euch!

150 Jahre Jubiläums Wettfahren LC Zürich

Die Trainings für dieses Wettfahren fanden dieses Jahr früh statt, da die Möglichkeiten relativ begrenzt sind, wegen der Limmat-schiffahrt. Es war sehr warm am Sonntag, weshalb wir froh waren, dass wir so früh am Morgen starten konnten. Wir erreichten den 6. Vereinsrang.

Adrian und *Urs* konnten sich auf dem tollen 2. Rang bei den Aktiven platzieren. *Lukas* und *Sebastian* schafften es auf den 12. Platz. *Roland* und *Roger* bei den Veteranen erreichten eine super Platzierung: 8. Rang!

Fabienne und *Lena*, *Sarah* und *Eveline* erreichten das Podest, den grossartigen 2. und 3. Rang! *Cyrill* mit *Yves* landete bei den Schülern auf dem 3. Podestplatz.

Jugendfestumzug

Am Samstag, 6. Juli, fand in Rapperswil der Jugendfestumzug mit dem Motto «Schiff ahoi» statt.

Wie auch beim letzten Mal durften wir am Jugendfestumzug mit zwei unserer Weidlinge mitlaufen. Die geschmückten Weidlinge sahen super aus und der Umzug mit den Kindern war sehr schön – kurz gesagt, es war ein toller Samstagmorgen!

Aargauer Cup, Einzelwettfahren Ryburg

Am Wochenende vom 13. und 14. Juli fand beim Wasserfahrverein Ryburg Möhlin der Aargauer Cup statt. Dies war ein nationales Einzelwettfahren.

Zum ersten Mal überhaupt in unserer Vereinsgeschichte, starteten in der Kategorie Frauen mit neun Teilnehmerinnen mehr Wettkämpfer als bei den Aktiven mit acht Teilnehmern. Auf einer interessanten neuen Strecke erreichten wir den 9. Vereinsrang. Bei den Schülern gewann *Cyrill* mit grossem Vorsprung trotz «kleinem

Ausflug» am Ende der Strecke. Bei den Frauen verpasste *Fabienne* knapp den Sieg und platzierte sich auf dem guten 2. Rang.

Schweizer Meisterschaft NC Aarburg, 100 Jahre Jubiläum mit Strandfest – *Dominik und Rebekka* sind Schweizermeister!

Am 27. und 28. Juli fand in Aarburg die Schweizermeisterschaft im Paarwettfahren statt. Diese wird jeweils alle drei Jahre durchgeführt. Leider ist *Urs Zubler* sehr kurzfristig ausgefallen, was für eines unserer Favoritenpaare natürlich sehr schade war.

Auch *Yves Vonhuben* musste abrupt infolge Unfall auf das Wettfahren verzichten. Auch er war mit *Cyrell Senn* zusammen ein Anwärter auf eine tolle Platzierung. Wir konnten zum Glück für alle einen Ersatz finden. Wir sind am Samstag um zehn Uhr in unseren jeweiligen Kategorien gestartet, gleich anschliessend fand der erste Sie- und Er-Wettkampfblock statt.

Nach unseren Fahrten blieben die Einen sitzen und genossen den sonnigen Samstagnachmittag bei Spiel und Spass.

Am Sonntag fand um 14:30 Uhr das Rangverlesen statt. Unser Verein war sehr erfolgreich, wir landeten auf dem 3. Vereinsrang und schafften es somit auf das Podest!

Seit Jahren wieder einmal können wir uns an einem Schweizermeisterpaar erfreuen.

Medaillen- und Kranzgewinner an der SM.



Dominik und Rebekka.

tollen 3. Platz in der Kategorie Schüler. *Julius Ehrhardt* und *Monika Suter* fuhren zusammen auf den super 2. Platz bei den Jungfahrern.

Bereits 2016 (letzte Schweizermeisterschaft im Paarwettfahren) landeten *Monika* auf dem 2. und *Julius* auf dem 3. Platz bei den Schülern. Auch bei den Frauen waren *Fabienne Kohler* und *Lena Weilenmann* sehr erfolgreich, sie platzierten sich auf dem tollen 2. Rang. *Lukas Bieri* und *Sebastian Härri* konnten in der Aktivkategorie punkten und schafften es auf den grandiosen 4. Platz. *Adrian Zubler* und *Stefan Mühle* erreichten den 14. Kranzrang.

Dominik mit *Rebekka* sind unsere Schweizermeister und *Fabienne* mit *Lena* und *Monika* mit *Julius* sind unsere Vize-Schweizermeister an der Schweizermeisterschaft 2019.

Neben der Schweizermeisterschaft wurde der Sie- und Er-Wettkampf als Cup durchgeführt. *Adrian Zubler* und *Fabienne Kohler* gewannen diesen Cup, dicht gefolgt von *Lukas Bieri* mit *Jasmin Ammann*.

Wir sind stolz auf alle unsere Fahrpaare und freuen uns über die super Resultate!

Weserfahrt 2019

Anfangs August startete unsere einwöchige Weserfahrt, die Fernfahrt in Deutschland.

Anja Müller



Kennen wir uns?

25-Jahr-Jubiläum Blockflötengruppe «La Gioia», Rapperswil

Am Samstag, 26. Oktober, 17 Uhr, feiert die Gruppe «La Gioia» mit einem Konzert in der Reformierten Kirche Rapperswil ihr 25-jähriges Bestehen.

Das gemeinsame Musizieren begann 1994. Eine Gruppe begeisterter Blockflötenspielerinnen, bestehend aus Mädchen und Frauen, traf sich unter der Leitung von *Annemarie Rohr* zum gemeinsamen Musizieren. Anfänglich wurde 3-stimmig mit Sopran-, Alt- und Tenorflöte gespielt. Durch konsequentes und stetes Üben steigerte sich das Niveau mit den Jahren. Die Mitglieder, nun alles Frauen, erweiterten ihr Können und lernten, auf anderen Instrumenten der Blockflötenfamilie zu spielen.

Nach neun Jahren Zusammenspiel und Vergrösserung auf vierzehn Spielerinnen gab sich die Gruppe den Namen «La Gioia» und

feierte dies mit einem kleineren Konzert. Zusammen mit der Flötengruppe «Crescendo» aus Grosshöchstetten wurde im Herbst 2004 das 10-jährige Jubiläum begangen. Zwei unvergessliche Konzerte motivierten zum Weitermachen.

Im Zentrum des 25-Jahr-Jubiläumskonzertes vom 26. Oktober stehen drei doppelchörige Werke des Italieners Ludovico Viadana an. Für die Aufführung wird die Gruppe «La Gioia» von einem Dutzend Gastspielerinnen aus der Region unterstützt.

Wir laden Sie herzlich ein, unser einmaliges Konzert zu besuchen und Blockflötenmusik vom Feinsten zu geniessen.

Für die Gruppe „La Gioia“ und die Gastmusikerinnen, Annemarie Rohr



25 Jahre
BLOCKFLÖTENCHOR
La Gioia
RAPPERSWIL

Jubiläumskonzert

Samstag, 26. Oktober 2019, 17 Uhr
Reformierte Kirche Rapperswil

Zur Aufführung gelangen doppelchörige Werke von Ludovico Viadana und weitere Flötenmusik. Es spielt die Gruppe „La Gioia“ zusammen mit Gastmusikerinnen.

Kollekte

Anschliessend Apéro
im Kirchgemeindehaus

Am Sonntag 27. Oktober findet das gleiche Programm um 17 Uhr in der ref. Kirche Möriken statt.

Alterssparen neu definiert



Renato D'Angelo
Geschäftsstellenleiter

Hypothekarbank Lenzburg AG
Mitteldorf 2
5102 Rapperswil
062 889 28 00

Das 3a-Sparen und der Einsatz von Freizügigkeitskonten haben in den letzten Jahren markant zugelegt. Doch im aktuellen Zinsumfeld ist der Zinssatz auf den Vorsorgekonten sämtlicher Banken historisch gesehen tief. Um den Kunden eine echte Alternative zur Kontolösung anzubieten, hat die Hypi neue Vorsorgelösungen lanciert: Die Aare-Strategien, welche den Anlegern nun ganz neue Möglichkeiten bieten.

Bei Lösungen sowohl im 3a- wie auch im Freizügigkeitsbereich kam ursprünglich das gute alte Zinskonto zum Zug: Es zahlte – und zahlt noch heute – seinem Besitzer einen Zinssatz, der sich in der Regel ein paar Punkte über dem Zinssatz eines herkömmlichen Sparkontos bewegt und bei Änderung des allgemeinen Zinsniveaus jeweils angepasst wird.

Angesichts des langen Anlagehorizontes beim Alterssparen kam nach der Jahrtausendwende vermehrt der Trend auf, Freizügigkeits- und 3a-Gelder auch in Wertschriftenfonds anzulegen. Gut verteilt in sämtlichen Anlageklassen, so wie es die moderne Portfoliotheorie lehrt und unterteilt in verschiedene Risikoklassen, die sich hauptsächlich durch die Höhe des schwankungsfälligen Aktienanteils unterscheiden.

Die Hypi geht zusammen mit ihrer Partnerin, den Liberty-Vorsorgestiftungen in Schwyz, einen Schritt weiter. Sie hat «interessante Lösungen» lanciert, die dem Anleger eine ganz neue Art der Altersvorsorge eröffnen.

Mit zwei unterschiedlichen Anlagestorys sind die Aare-Strategien innovativ gleich im doppelten Sinne. Wir setzen ausschliesslich auf kostengünstige Exchange Traded Funds (ETF), also börsengehandelte Anlagefonds. Die Liberty Stiftung verzichtet als erster Anbieter bei der «Standard-Strategie» auf Obligationenanlagen, dies aufgrund des aktuellen Tiefzinzniveaus. Es wird somit der Barbetrag mit Aktien kombiniert, die Gewichtung der Aktienquote kann 20 %, 35 %, 45 % oder 55 % sein. In einem persönlichen Gespräch ermitteln wir mit Ihnen die für Sie passende Lösung.

Weitere Informationen rund um diese innovativen Wertschriftenlösungen finden Sie unter www.aare-strategien.ch. Wir freuen uns über Ihren Kontakt.



Vierjahreszyte
Bistro, Blüten
und mehr...

Hans Peter Hediger
Mitteldorf 8, 5102 Rapperswil, Tel. 062 531 79 13
E-Mail: vierjahreszyte@quickline.ch
www.vierjahreszyte.ch

 **Auto-Zimmerli-Rapperswil**
PEUGEOT-VERTRETUNG

**Die Profis, damit
Ihr Löwe schnurrt!**



Tel. +41 62 888 08 08 – Fax +41 62 888 08 09
buero@auto-zimmerli.com – www.auto-zimmerli.com